

THÜRINGER

7. Jg. • Heft 2 • Mai 1996

Triathlon aktuell

Informationsblatt des
THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

Erfreulicher Auftakt in Bad Pyrmont: Duathlon-Bronze für Denise Dittmar aus Jena und weitere gute Plazierungen

Die Thüringenmeister im Duathlon 1996 sind Andrea Kowalski und Torsten Kunath aus Gera

Inhalt:

Seite

4. Verbandstag des TTV (Protokoll)	2 - 6
Gebührensatzung des TTV (Verbandstag)	7
Wahlordnung des TTV (Verbandstag)	8
Ehrungsordnung des TTV (Verbandstag)	9
6. Altenburger Duathlon (Jürgen Pohle)	10
Deutsche Duathlon-Meisterschaften 1996 (M. Walther)	11
8. Jenaer Duathlon - 3. Thüringer Meisterschaft (K.-H. Arndt)	12
3. Power-Triathlon Gera (Ankündigung und Ausschreibung)	13
10. Apoldaer Triathlon (Ankündigung und Ausschreibung)	14 - 15
Merkerser Biker-Duathlon 1996 (stz)	16

PROTOKOLL zum IV. Verbandstag
des Thüringer Triathlon-Verbandes e.V. am 27. April 1996
von 9.00 - 12.00 Uhr im Haus des Gesundheitsamtes Erfurt,
Turniergasse 17, Konferenzraum

Anwesenheit: 24 Delegierte
1 Gast

Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung und Eröffnung

Dr. K.-H. Arndt

Dr. Arndt begrüßte die Anwesenden, vor allen den Vertreter des LSB Thüringen, Thomas Goldmann, und eröffnete die Veranstaltung.

2. Abstimmung zur Tagesordnung

L. Anarell

Der Veranstaltungsleiter machte die Delegierten mit der ihnen vorliegenden Tagesordnung bekannt.

3. Tätigkeitsbericht 1994 - 1996

Dr. K.-H. Arndt

Dr. Arndt sprach am Anfang seiner Ausführungen über die Entwicklung des Triathlon von der Gründung bis zur Gegenwart.

Er berichtete über das Erreichte in den vergangenen 2 Jahren und über die gegenwärtige Situation des Triathlons in Thüringen:

- kontinuierliches Anwachsen der Mitglieder im Verband bis auf 419 im Jahr 1995
- quantitative Stagnation der Veranstaltungen in Thüringen bei qualitativer Verbesserung
- 1996 gibt es mit dem TSV Erfurt erstmalig einen Ausrichter einer Bundesliga
- im Nachwuchsbereich gab es 1996 erstmalig eine Medaille und vordere Plätze bei der DM, Denise Dittmar errang einen 3. Platz in ihrer AK und Jahre zuvor schon einen 1. Platz beim Bundesausscheid
- gute Leistungen im Nachwuchsbereich sind Verdienste von UL und Trainern in den Vereinen und des Leistungssportwarts des TTV
- 6 Athleten besuchen die Sportgymnasien in Erfurt und Jena
- Ländervergleich zwischen RTV und TTV ist der einzige zwischen zwei Bundesländern in Deutschland
- 19 Wettkampfrichter hat der TTV, 16 davon sind aktiv tätig
- verbesserte qualitative Arbeit der WKR durch fachlich gute Anleitung des Wettkampfrichter-Obmanns

Im Abschluß seiner Rede dankte er allen Mitstreitern des TTV (Präsidium, Veranstaltern, Übungsleitern, Kampfrichtern, Aktiven) für ihre gute Arbeit und dem LSB Thüringen für seine ideelle und finanzielle Unterstützung in der Vergangenheit.

4. Bericht über den Haushalt 1995 / Plan 1996

Th. Schwarz

Die Ausgaben im Haushaltsjahr 1995 lagen etwa in Höhe der Einnahmen. Der Triathlonverband erhielt hohe finanzielle Zuwendungen durch den LSB Thüringen.

Im vergangenen Jahr erhöhte die DTU bundesweit die Gebühren für Tageslizenzen, was zu einer Erhöhung der vereinnahmten TTV-Gebühren führte.

In der Aus- und Weiterbildung und in der Kader- und Nachwuchsarbeit gab es noch unausgeschöpfte Reserven.

Zu gering veranschlagt war die Position "Sonstiges" mit 2.000,- DM, da der darauf finanzierte Ländervergleich schon 3.000,-DM kostete.

Aufgrund mangelnden Interesses und fehlender Angebote zeichnet sich 1997 ein weiter rückläufiger Bedarf an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ab, was in der Planung entsprechend berücksichtigt wurde.

Die Kader- und Nachwuchsarbeit soll weiterhin der finanzielle Schwerpunkt für die Arbeit in Thüringen sein.

5. Bericht des Kassenprüfers

H.-M. Barth

Ludwig Anarell verlas den Kassenbericht von H.-M. Barth, der sich z.Z. in einer Kur aufhält und krankheitsbedingt die Funktion des Kassenprüfers nicht mehr ausüben kann.

Der Bericht enthielt folgendes:

- Beratungen des Präsidiums und Protokollierung erfolgten korrekt
- Vorschlag, vor jeder Beratung eine Beschlußkontrolle durchzuführen
- Kassenbuch wird sorgfältig geführt und Kostenabrechnungen sind nachvollziehbar
- Drei Hinweise:
 1. Gegenüber zahlungssäumigen Vereinen muß konsequenter vorgegangen werden
 2. Schreibfehler müssen sauber durchgestrichen und neu geschrieben werden
 3. Globale Aussagen auf Quittungen sind mit Hinweisen auf den Verwendungszweck der gekauften Ware zu ergänzen
- Kassenprüfungen ergaben keine gravierenden Mängel, so daß dem Präsidium die Ordnungsmäßigkeit im Umgang mit den ihm anvertrauten finanziellen Mitteln bescheinigt wird.

6. Gebührensatzung, Ehrenordnung und Wahlordnung

6.1 Gebührensatzung

L. Anarell

In der vorgeschlagenen Neufassung der Satzung wurde folgendes geändert bzw. ergänzt:

- TTV-Beitrag: 6,00 DM pro TTT-Mitglied/Jahr
- Startpaß/Jahrbuch kosten jetzt 35,00 DM pro Erwachsener/Jahr und 25,00 DM pro Jugendlicher/Jahr
- Nicht-Startpaßinhaber muß für das Jahrbuch 17,50 DM bezahlen
- Tageslizenz kostet pro verkaufter Lizenz 10,00 DM
- "Gebührenordnung" wird durch das Wort "Gebührensatzung" ersetzt

6.2 Ehrenordnung

L. Anarell

Der Entwurf der Ehrenordnung wurde den Delegierten vorgelegt und es wurde eine Streichung vorgenommen:

In § 6 werden die Wörter " besondere und " gestrichen.

6.3 Wahlordnung

L. Anarell

Der Entwurf der Wahlordnung wurde den Delegierten vorgelegt und es wurden Ergänzungen vorgenommen:

Pkt. 5, Abs. 2 wird durch den Satz ergänzt: " Die Wahl kann auf Antrag offen durchgeführt werden. "

Pkt. 7 wird durch den Satz ergänzt: " Die Kassenprüfer werden in Block gewählt. "

7. Aussprache

L. Anarell

Inhalt der Aussprache war:

- Grußwort des LSB Thüringen an die Teilnehmer des Verbandstages:

Thomas Goldmann sprach von einer raschen Entwicklung der Vereine und Verbände (48 Landesverbände) in Thüringen. Er berichtete von einer Kürzung des Haushaltes im LSB, wovon die Vereine und Verbände jedoch nicht betroffen sein werden.

Der Vertreter des LSB warb um eine rege Beteiligung beim Lotto-Totto-Spiel, da ein Teil der Einnahmen dem Sport zugute kommt und er bat das Ringbuch für Vereine an (11,50 DM/Stück).

- Willi Wolfram berichtete von Biker-Duathlon in Merkers (12 Teilnehmer) und bat darum, diese Veranstaltung 1997 als Thüringen-Cup zu werten, um mehr Teilnehmer zu gewinnen.
- Egbert Günther sprach von einer guten Entwicklung des Kampfrichterwesens in Thüringen. 19 Wettkampfrichter, davon 4 Bundeskampfrichter (B. Brettschneider, J. Anderle, W. Wolfram, E. Günther) sind zu wenig, um alle Veranstaltungen ausreichend mit Kampfrichtern abzusichern.
Er appellierte vor allem an die Vereine, die noch keinen Wettkampfrichter haben, sich beim TTV zu melden um WKR ausbilden zu lassen.
- Dirk Gießmann machte den Vorschlag das Wort " besonders " aus der Ehrenordnung zu streichen und die Auszeichnung nicht für Sportler geltend zu machen.
- Lothar Onißeit sprach sich gegen und Egbert Günther für das Windschattenfahren in der Zukunft aus.

- Michael Walther zog Bilanz seiner Arbeit als Leistungssportwart in den letzten 2 Jahren und gab einen Ausblick für den Leistungssport in Thüringen:
 - Kader des TTV waren früher meist Athleten aus der Hauptklasse, heute sind es alles Nachwuchssportler (10)
 - Kader brauchen keine DM-Qualifikation, sondern werden vom Leistungssportwart vorgeschlagen und vom Präsidium berufen
 - erstmalig Qualifikationskriterien zur Aufnahme in den Kaderkreis vorhanden
 - Eröffnungstrainingslager für Kader mit Erfolg durchgeführt
 - TTV wird mit seinen 4 Athleten in Erfurter und 2 Athleten in Jenaer Sportgymnasium anerkannt.
 - erstmalig hat der TTV mit Denise Dittmar ein D/C-Kader der DTU
 - Thore Sport wird den TTV nicht sponsorn
 - Leistungssport stagniert in der Hauptklasse, da Kai Röckert 1996 in der 1. Bundesliga für einen Bayerischen Verein und Stefan Flachowsky für den Sächsischen Triathlon-Verband starten
 - für die Nachwuchsarbeit sollte noch mehr getan werden: gute Arbeit ist aus den Vereinen in Jena, Gera und Greiz und unbefriedigende aus Erfurt zu erfahren
 - Nachwuchssicherung und -gewinnung sind die Hauptaufgaben für die Zukunft
 - Kaderarbeit sollte intensiviert werden
 - Trainingsmöglichkeiten in den Vereinen muß unterstützt werden (Schwimnhallenzeiten über Gemeinden beantragen)
 - Arbeit der Trainer müßte finanziell mehr unterstützt werden
 - Aktiviensprecher und neuer Leistungssportwart müssen gewonnen werden
 - TTV braucht Sponsoren

- Frieder Räppel appellierte dafür, daß die Funktion des Leistungssportwarts unbedingt erhalten werden muß, evtl. durch § 249 des Arbeitsfördergesetz oder Sponsoren
Er und W. Wittwer schlagen H.-Martin Barth zur Auszeichnung vor.

8. Beschlußfassung und Entlastungen

Die Gebührensatzung, die Ehrenordnung und die Wahlordnung mit den in Pkt. 6.1 bis 6.3 beschriebenen Veränderungen wurden einstimmig von den Delegierten beschlossen.

Die Delegierten entlasteten das Präsidium einstimmig von seinen bisherigen Aufgaben.

9. Pause von 20 Minuten

10. Wahl der Wahlkommission

Die Delegierten wählten einstimmig Johanna Klier und Erik Wartenberg in die Wahlkommission.

11. Vorschläge zur Struktur des Präsidiums und der Kassenprüfer

Die Delegiertenversammlung schlug 8 Personen für die Funktionen (Präsident, Vizepräsident, Kassenwart, KR-Obmann, Leistungssportwart, Nachwuchssprecher, Jugendwart) im Präsidium und 2 Kassenprüfer vor.

Weitere Vorschläge kamen nicht.

Das Präsidium hatte damit keinen Leistungssportwart. Die Delegierten beschlossen einstimmig, daß die Person für den Aufgabenbereich des Leistungssportwartes vom Präsidium nach der Wahl festgelegt und zunächst kooptiert werden kann.

Eine schriftliche Zustimmung zur Kandidatur lag von Beate Dege (als Kassenprüfer) und Andrea Kowalski (als Nachwuchssprecherin) vor.

12. Vorstellungen der Kandidaten und Anfragen

keine

13. Wahl des Präsidiums

Alle Mitglieder des Präsidiums wurden einstimmig gewählt.

14. Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt.

15. Bekanntgabe des Wahlergebnisses

P R Ä S I D I U M

PRÄSIDENT:	Dr. K.-Hans Arndt
VIZEPRÄSIDENTIN:	Gudrun Schmidt
GESCHAFTSFÜHRER/KASSENWART:	Thomas Schwarz
WETTKAMPFRICHTER-OBMANN:	Egbert Günther
JUGENDWARTIN:	Kathrin Enders
NACHWUCHSSPRECHER:	Andrea Kowalski

K A S S E N P R Ü F E R

KASSENPRUFER:	Lutz Lettau/Beate Dege
---------------	------------------------

16. Schlußwort

Der Präsident, Dr. Arndt, bedankte sich für das Vertrauen der Delegierten und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Thomas Schwarz
Protokollführer

Erfurt, 27.4.1996

G E B Ü H R E N S A T Z U N G

THURINGER TRIATHLON-VERBAND e.V.

Gebühren für	Betrag	Bemerkungen
=====		
TTV-Beitrag	6,00 DM	pro TTV-Mitglied / Jahr
DTU-Beitrag	5,00 DM	pro TTV-Mitglied / Jahr
Startpaß/Jahrbuch	35,00 DM	pro Erwachsener / Jahr
	25,00 DM	pro Jugendlicher / Jahr
Jahrbuch	17,50 DM	pro Buch
Tageslizenz	10,-DM	pro verkaufter Lizenz
Info.-Heft	5,00 DM	pro Jahr (5-6 Hefte)
Veranstalterabgaben an TTV	20,00 DM	pro Veranstaltung
Veranstalterabgaben an DTU	10 %	der Startgeldeinnahmen
Leihgebühr-Radhelme	5,00 DM	pro ausgegeben Helm (außer bei Kinder- und Jugend- triathlons und -duathlons)
Mahnggebühren	3,00 DM	1. Mahnung
	10,00 DM	2. Mahnung
Fahrtkostenrückerstattung (nur bei Dienstreise vom TTV genehmigt)	0,38 DM	Fahrer mit PKW
	0,03 DM	Beifahrer
Tagegeld	7,00 DM	für Abwesenheit von 6-8h
	10,00 DM	für Abwesenheit von 9-12h
	15,00 DM	für Abwesenheit über 12h
	25,00 DM	für TTV-KR vom Veranstalter
Einspruchsgeld bei Veranstaltungen		erhält der TTV
=====		

Diese Gebührenordnung wurde am 13.3. 1993 vom Präsidium des TTV beschlossen.
 In geänderter Fassung bestätigt durch den III. Verbandstag am 30.04.94.

W A H L O R D N U N G
DES
T H U R I N G E R T R I A T H L O N - V E R B A N D E S

1. Die Wahl wird durch eine Wahlkommission geleitet. Diese besteht aus 2 Mitgliedern, die aus den Reihen der Delegierten vorgeschlagen und in offener Abstimmung zu wählen sind. Die Mitglieder der Wahlkommission können nicht selbst für eine Wahlfunktion kandidieren.
Die Wahlkommission
 - wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden, der das Amt des Versammlungsleiters von dem Zeitpunkt der Entlastung des bisherigen Präsidiums ausübt;
 - kann zur Ermittlung des Wahlergebnisses Hilfskräfte einsetzen
 - bestätigt in einem Protokoll die Richtigkeit der Wahl.
2. Jeder ordentliche Delegierte hat das aktive (ab 16. Lebensjahr) und das passive (ab 18. Lebensjahr) Wahlrecht.
3. Jede Wahl setzt eine Kandidatur voraus. Eine solche wird begründet durch - einen Wahlvorschlag aus der Versammlung,
 - durch die Zustimmung des Vorgeschlagenen.Ist der vorgeschlagene Kandidat nicht persönlich anwesend, muß die Zustimmung der Versammlung schriftlich vorliegen.
4. Die Delegiertenversammlung entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit über die Aufnahme in die Kandidatenliste. Jeder stimmberechtigte Delegierte hat das Recht, zu den Kandidatenvorschlägen zu sprechen, Fragen zu stellen, Einwände gegen Kandidaten zu erheben und neue Vorschläge zu unterbreiten.
Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten an sie gerichtete Fragen.
5. Steht für ein Wahlamt nur ein Kandidat zur Wahl, so erfolgt die Wahl offen und der Kandidat ist gewählt, wenn er die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht.

Bei mehreren Vorschlägen wird die Wahl in geheimer Abstimmung durchgeführt. Derjenige Kandidat, welcher die meisten Stimmen auf sich vereinigt, ist gewählt.
Die Wahl kann auf Antrag offen durchgeführt werden.

Wird die Stimmenmehrheit von keinem der Kandidaten erreicht, dann findet zwischen den beiden Kandidaten, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben, eine Stichwahl statt.
6. Auf der Basis der in der Satzung festgelegten zahlenmäßigen Stärke des jeweils zu wählenden Organes erfolgt die Aufstellung der Kandidaten.
Die Reihenfolge der getrennt zu wählenden Mitglieder des Präsidiums regelt die Satzung.
7. Als Kassenprüfer dürfen nur Personen gewählt werden, die kein Amt im Thüringer Triathlon-Verband ausüben.
Die Kassenprüfer werden in Block gewählt.
8. Eine Wiederwahl ist unbegrenzt möglich.

Die Wahlordnung wurde zum IV. Verbandstag des Thüringer Triathlon-Verbandes am 27.04.1996 von den Delegierten beschlossen.

E H R E N O R D N U N G
des
Thüringer Triathlon- Verbandes

§ 1 Der Thüringer Triathlon-Verband e. V. verleiht für die Verdienste um die Förderung seiner Fachbereiche neben Ehrungen, wie sie die Deutsche Triathlon Union vorsieht, folgende Auszeichnungen:

- Ehrenurkunde des TTV
- Ehrennadel des TTV
- Ehrenmitglied des TTV

§ 2 Ausgezeichnet werden können:

- Vereine
- Abteilungen
- Einzelpersonen

die Mitglied im TTV sind, sowie Förderer des Triathlonsports.

§ 3 Vorschläge für Ehrungen können von

- Vereinen / Abteilungen
- vom Präsidium des TTV

an den TTV mit Begründung eingereicht werden.

§ 4 Das Präsidium entscheidet über die Anträge.

Die Verleihung der Auszeichnungen ist in würdiger Form und angemessenen Rahmen vorzunehmen.
Ehrungsanträge, die abgelehnt werden, müssen mit Begründung an den Antragsteller zurückgesandt werden.

§ 5 Die EHRENURKUNDE kann für langjährige Tätigkeit zur Förderung des Triathlonsports in Thüringen verliehen werden.

§ 6 Zur Förderung des Triathlonsports in Thüringen und darüber hinaus wird die EHRENNADEL für außerordentliche Verdienste verliehen.

§ 7 Zum EHRENMITGLIED können Persönlichkeiten ernannt werden, die außergewöhnliche Leistungen zur Entwicklung des Thüringer Triathlonsports beigetragen haben.

§ 8 Das Präsidium des TTV kann Ehrungen durch Beschluß wieder aberkennen, wenn ihre Träger gegen die Satzung des TTV verstoßen.

§ 9 Die Ehrungsordnung des TTV tritt mit Beschluß der Delegierten des IV. Verbandstages des TTV am 27.04.1996 in Kraft.

6. Altenburger Duathlon lockte mehr als 80 Aktive an den Start

Zum bereits sechsten Mal luden die Triathleten des SV Aufbau Altenburg zum traditionellen Duathlon aus Thüringen und den angrenzenden Bundesländern nach Altenburg ein. Zum Wertungslauf für den Thüringen-Cup kamen über 80 Athleten in die Skatstadt.

Eingebunden in den Trimm-Trab-Start in den Frühling, bei dem sich die Veranstalter, Kreis-sportbund und AOK, eine bessere Teilnahme erhofft hatten, startete 12 Uhr der Schnupperduathlon. Dabei waren die Distanzen 2 km Lauf, zehn km Rad und zwei km Lauf nacheinander zu absolvieren. Die von allen sportlich Akti-

ven zu meisternde Ausdauerleistung sah neben fünf zwölf- bis 15jährigen Jungen auch ältere Aktive am Start. Nach packendem Wettkampf mit Führerscheintauscheln auf der Rad- und abschließenden Laufstrecke siegte Peter Bittner vom SV Leipzig Ost in 35:11 Minuten vor Fritz Frenzel aus Waldenburg (35:55) und Jan Melzer aus Altenburg, der 40:23 Minuten benötigte.

Nachdem die Athleten ihre chromblitzenden, teilweise High-Tec-Rennräder im Wechselgarten eingeecheckt hatten, schickte der Starter um 14 Uhr das illustre Feld, darunter acht Frauen, auf

die erste sechs km lange Laufstrecke durch den Stadtwald nach Zschechwitz und Paditz zurück ins Waldstadion. Nach nur 20:46 Minuten kam Marcel Glaser von Eintracht Naumburg in den Wechselgarten und begab sich auf die 35 km lange Radstrecke, die mit hügeligem Profil und leichtem Kantenwind alles von den Sportlern abverlangte. Als Zweiter wechselte Ralf Gergs von der SG Adelsberg gefolgt von Andreas Claus von der HSG GfHK Leipzig.

Mit der absolut schnellsten Fahrzeit von 50:18 Minuten

konnte Ralf Gergs einen respektablen Vorsprung herausfahren und gab die Führung auch auf der letzten Laufstrecke nicht mehr ab. Er siegte in 1:34:35 Stunden. Um die weiteren Plätze war bereits auf der Radstrecke ein interessanter Dreikampf zwischen Torsten Kunath vom Tri-Team Gera, Marcel Glaser und Andreas Claus entbrannt, der am Ende diesen Einlauf zeigte und dem Leipziger nur den undankbaren 4. Platz brachte. Hervorzuheben ist der 8. Platz in der Gesamtwertung vom Lokalmatador Ralf Ronneburger, der in 1:44:13 Stunden eine beachtliche Leistung im ersten Jahr in der Männerhauptklasse erreichen konnte. Bei den Damen

siegte wie im Vorjahr die Adelsbergerin Anja Dietsch in 1:56:44 Stunden, was in der Gesamtwertung immerhin Platz 35 bedeutete. Auch dem Letzten, dem bereits über 60jährigen Heinz Künzel aus Zwickau zollten die Zuschauer und Athleten Beifall und Anerkennung. Die Organisatoren möchten sich bei den ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren sowie der Polizeiinspektion Altenburg Stadt und Land, dem Deutschen Roten Kreuz recht herzlich für die tolle Unterstützung bedanken.

Jürgen Pohle



Start zum 6. Altenburger Duathlon. Zu den 83 Teilnehmern gehörten auch sieben Frauen. OVZ-Fotos: Olaf Hanns

Weitere gute Ergebnisse von Thüringern:

TM 17	(1)	Enrico Knobloch	Tri Team Gera
TM 17	(3)	Stefan Mäs	HSV Weimar
TM 19	(1)	Ronny Lieberuks	AC Apolda
TM 21	(2)	Torsten Kunnath	Tri Team Gera
TM 35	(1)	Burkhard Knauf	TSV Erfurt
TM 35	(3)	Rolf Keith	HSV Weimar
TM 40	(1)	Carsten Blume	HSV Weimar
TM 40	(2)	Steffen Sparmann	Tri Team Gera
TM 40	(3)	Rüdiger Herrmann	Tri Team Gera
TM 45	(2)	Wolfgang Wittwer	TV Jena e.V.
TM 50	(2)	Michael Martin	TV Barchfeld

Deutsche Meisterschaften Duathlon

Hitzeschlacht mit erster thüringer Medaille im Nachwuchs

- 3. Platz in Jugend B für Denise Dittmar (Tria Jena),
- weitere hervorragende Plazierungen für Sven Körbs und Norman Fricke (AC Apolda), Stefan Hochstein (Tria Jena) und Mandy Oertel (IG Tria Greiz),
- Medaillenplätze auch in Seniorenklassen mit Edith Kowalski (2. Platz-TW 40), Elisabeth Onißeit (2. Platz-TW 50) und Roland Rehner (3. Platz-TM 50),

Herausragendes Resultat der am Samstag in Bad Pyrmont stattgefundenen Deutschen Duathlonmeisterschaften war mit dem 3. Platz in ihrer Altersklasse die erste Medaille für Thüringens Nachwuchstriathleten bei einer DM durch Denise Dittmar (Tria Jena).

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde das Können der Auswahlmannschaft schon auf dem ersten Laufabschnitt über 3 km ihrer Favoritenrolle in Führung liegend gerecht, ließ auf der äußerst schweren und gefährlichen 16 km langen Radstrecke nur 2 Konkurrentinnen passieren, um auf den abschließenden 1,5 km den Bronzeplatz sicher in's Ziel zu laufen.

Daß in dieser Ak der Anschluß an die deutsche Spitze geschafft ist, zeigten auch die Jungen mit dem 5. Platz von Sven Körbs (AC Apolda), dem 9. Platz von Stefan Hochstein und dem 25. Platz von Sven Heitmann (beide Tria Jena).

In den weiteren Nachwuchsaltersklassen überzeugten Norman Fricke (AC Apolda) mit einem 6. Platz in der mit 62 Startern sehr stark besetzten Jugend A und nur 2:39 min. Rückstand auf den amtierenden Tria- und Duathloneuropameister Christian Weimer, sowie dem 7. Platz von Mandy Oertel (IG Tria Greiz) bei den 19 gestarteten Juniorinnen.

Weitere Medaillen für den Thüringer Triathlonverband errangen Athleten der Seniorenklassen mit Edith Kowalski (TSV 1880 Gera-Zwötzen), Elisabeth Onißeit (AC Apolda) und Roland Rehner (TSV 1880 Gera-Zwötzen).

M. Walther

Ergebnisse :	Jug. B - weibl.	3. Dittmar, Denise	(Tria Jena),
	- männl.	5. Körbs , Sven	(AC Apolda),
		9. Hochstein, Stefan	(Tria Jena),
	Jug. A - männl.	6. Fricke , Norman	(AC Apolda),
		25. Schollmeyer, Rene	(TSV Erfurt),
	Juniorinnen	7. Oertel , Mandy	(IG Tria Greiz),
		14. Hielscher, Sandra	(TSV Erfurt),
		15. Barthel , Nancy	(AC Apolda),
		18. Kowalski , Andrea	(TSV 1880 Gera-Zwötzen)
	Junioren	33. Wintzer , Holger	(TSV Erfurt),
		37. Wartenberg, Jens	(RC Greiz),
	TW 40	2. Kowalski , Edith	(TSV 1880 Gera- Zwötzen)
	TW 50	2. Onißeit , Elisabeth	(AC Apolda),
	TM 45	6. Moormann, Bernd	(IG Tria Greiz),
	TM 50	3. Rehner , Roland	(TSV 1880 Gera-Zwötzen)
	TM 60	9. Amarell , Ludwig	(TC Suhl)
	Jugend B - männl.	25. Heitmann, Sven	(Tria Jena)

Sachsen dominierten in Jena

K.-H. Arndt

Kühles, nieseliges Maiwetter, eine Rekordbeteiligung von rund 150 Startern und eine gute Organisation kennzeichneten den 8. Jenaer Duathlon, zugleich 3. Duathlon-Meisterschaft Thüringens. Den rührigen Jenaern gelang auch wieder die halbseitige Sperrung der Schnellstraße Richtung Stadroda, somit ausgezeichnete Radbedingungen schaffend. Auch die langen Autostaus des Sonntagnachmittags bei Ein- und Ausfahrt der Wettkämpfer ins Ernst-Abbé-Sportfeld wurden verkraftet.

Trotz des noch feuchten Untergrundes und ziemlicher Kühle herrschten damit gute Bedingungen, und in allen Klassen gab es interessante Wettbewerbe.

In den Ergebnissen der Nachwuchsklassen spiegelte sich die gute Arbeit in den Triathlonzentren Jena, Apolda und Suhl wider, die auch die Mehrzahl der Titel und Medaillen bei den Schülern und Jugendlichen errangen. Einen spannenden Verlauf gab es im Hauptwettbewerb, den schließlich der Adelsberger Jackie Heiner (1:18:37) sicher gewann. Unter den 10 Bestplatzierten kamen allein 4 von der SG Adelsberg. Auch bei den Damen ging der Gesamtsieg an Anja Dietsch (1:33:45) von der gleichen Sportgemeinschaft aus Sachsen. Schnellste Thüringerin war diesmal Andrea Kowalski zeitgleich vor Mutter Edith (Gera). Nach Gera holte auch Torsten Kunath den Titel bei den Männern mit einer beeindruckenden Leistung.

Schade, daß sich der Ergebnisausdruck für den Hauptwettbewerb so lange hinzog und viele der Erstplatzierten zur Siegerehrung bereits abgereist waren.

Thüringenmeister 1996 im Duathlon:

TWSC: Anna Petruck, Jena

TW SB: Antje Knoch, Jena

TW SA: Marie Lucas, Jena

TW JB: Denise Dittmar, Jena

TW JA: Anne Räppel, Jena

TW 18: Andrea Kowalski, Gera* 1:35:22

TW 21: Christine Stalbus, Weimar 1:40:06

TW 40: Edith Kowalski, Gera 1:35:22

TW 50: Elisabeth Onißeit, Apolda 1:44:33

TW 55: Gudrun Schmidt, Suhl 1:56:28

* Gesamtsieger der Thüringenmeisterschaft

TMSC: Philipp Lucas, Jena

TM SB: Marcus Meusel, Suhl

TM SA: Jens Henning, Jena

TM JB: Sven Körbs, Apolda

TM JA: Norman Fricke, Apolda

TM 18: Holger Wintzer, Erfurt 1:25:30

TM 21: Torsten Kunath, Gera* 1:19:05

TM 35: Andreas Kull, Rudolstadt 1:22:20

TM 40: Werner Tussing, Erfurt 1:23:50

TM 45: Bernd Moormann, Greiz 1:28:06

TM 50: Ingo Heisch, Greiz 1:28:12

TM 55: Siegfried Reichert, Barchfeld 1:40:48

TM 60: Ludwig Amarell, Suhl 1:37:00

3. POWER TRIATHLON IN GERA 1996

Termin : 02. Juni 1996
10 Uhr Jedermann- / Schüler -Triathlon
 0,2km Schw. / 10km Rad / 1,5km Lauf
10.40 Uhr Jugend A/B
 0,5km Schw. / 17km Rad / 5,5km Lauf
11 Uhr Power Triathlon (olymp.Distanz)
 1,2km Schw. / 45km Rad / 11km Lauf

Veranstalter/ Schwimmverein Gera e. V.
Ausrichter : RC Gera '92.

Ort : Schwimmhalle Gera, Küchengartenallee (Start u. Ziel)

Anmeldung: Mit Zusendung des Anmeldeformular siehe Rückseite

an
Torsten Kunath,
Karl-Marx-Allee 44
07548 Gera / Thür.
Tel.: (0365) 5 28 94

Startgebühr:
 - Power Triathlon 35,- DM
 - Jugend Triathlon 25,- DM
 - Jedermann Triathlon 10,- DM

Meldeschluß: 28. Mai 1996

Nachmeldung: Nachmeldungen sind bis 1 Stunde vor dem Start möglich.
 (Nachmeldegebühr Power-/ Jugend -Triathlon 10,- DM)

Anmeldung

Dieses Formular ist unbedingt einzureichen!

Bitte in Druckschrift ausfüllen.

Tag Monat Jahr

männl. / weibl. Geburtsdatum

Name Vorname(n)

Straße / Hausnummer

Ort Postleitzahl

Verein Telefon

h m s

Bestleistung olymp. Triathlon

Teilnahme

<input type="checkbox"/>	Power Triathlon	Startgebühr 35,- DM
<input type="checkbox"/>	Jugend Triathlon	Startgebühr 25,- DM
<input type="checkbox"/>	Jedermann Triathlon	Startgebühr 10,- DM
<input type="checkbox"/> Tageslizenz für Teilnehmer Power Triathlon / Jugend Triathlon ohne gültigen Startpaß		

Bitte überweisen Sie an die Sparkasse Gera (BLZ: 830 545 52 / KtoNr.: 365 007 557 / Name und Adresse) oder legen Sie Eurocheck bzw. Verrechnungsscheck dieser Anmeldung bei. Eine Startgeldrückzahlung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Mit der Anmeldung verzichte ich schon heute darauf, irgendwelche Ansprüche gegen den Veranstalter des Wettkampfes geltend zu machen. Dies betrifft Ansprüche bei Tod, Verletzung, Diebstahl sowie Eigentums- oder sonstige Schäden, die während meines Aufenthaltes, soweit er mit meiner Teilnahme am Triathlon zusammenhängt, entstehen sollten. Mir ist bekannt, das die Teilnahme am Triathlon Gefahren in sich birgt und das Risiko ernsthafter Verletzungen bis hin zu tödlichen Unfällen und Eigentumsbeschädigungen nicht ausgeschlossen werden können. Ich erlaube hiermit, daß mein Name und Bild in den Medien, gratis und uneingeschränkt verwendet werden dürfen, soweit sie im Zusammenhang mit dem Geraer Triathlon stehen. Ich sichere hiermit zu, daß ich körperlich fit bin, für diesen Wettkampf ausreichend trainiert habe und meine Tauglichkeit zur Teilnahme durch einen Arzt attestiert worden ist.

Hinweis: Mit dem Eingang des ausgefüllten Anmeldeformulars, der unterschriebenen Haftungsbefreiung und des Startgeldes sind Sie automatisch angemeldet. Eine nochmalige Bestätigung erfolgt nicht.

Unterschrift

Es gelten die Bedingungen des DTU (Deutsche Triathlon Union) und TTV (Deutscher Triathlon Verband).

10. Apoldaer Triathlon

am 09. Juni 1996

Thüringen - Cup - Veranstaltung Thüringer Meisterschaften der Schüler und Jugend Kreisjugendspiele des Landkreises Weimarer Land Jedermanntriathlon

Ort: Stadtbad und Stadion Apolda an der Adolf-Aber-Straße

Zeitplan:

07.30 Uhr	Helfertreff am Stadion
07.40 Uhr	Helfereinweisung
08.00 - 13.00 Uhr	Ausgabe der Startunterlagen, spätestens bis 1/2 h vor Start der AK
08.30 - 09.15 Uhr	Rad-check-in Schüler und Jedermann
09.15 Uhr	Einweisung an der Wechselzone für alle Schüler, Jedermanntriathlon
09.30 Uhr	Start Schüler C und B
10.00 Uhr	Start Schüler A und B
10.00 - 10.45 Uhr	Rad-check-in Jugend B und A
10.45 Uhr	Einweisung Jugend B und A
11.00 Uhr	Start Jugend B und A
11.30 Uhr - 12.45 Uhr	Rad-check-in JuniorInnen, Hauptklasse, SeniorInnen
12.45 Uhr	Einweisung JuniorInnen, Hauptklasse, SeniorInnen
13.00 Uhr	Start JuniorInnen, SeniorInnen, Hauptklasse TW
13.30 Uhr	Start Hauptklasse TM
16.00 Uhr	Siegerehrung anschließend Tombola

Strecken:

Schüler C	Jhg 87-89	50 m S	2,5 km R	0,4 km L
Schüler B	Jhg 85-86	100 m S	5 km R	0,8 km L
Schüler A	Jhg 83-84	300 m S	10 km R	3 km L
Jedermann	ohne AK- Einteilung	300 m S	10 km R	3 km L
Jugend B	Jhg 81-82	600 m S	20 km R	5 km L
Jugend A	Jhg 79-80	600 m S	20 km R	5 km L
JuniorInnen	Jhg 76-78	600 m S	28 km R	8 km L
Hauptklasse & SeniorInnen		600 m S	28 km R	8 km L

Meldungen: Die Meldungen erfolgen schriftlich bis zum 02. Juni 1996 an:
Kurt Fricke
Hugo-Michel-Straße 7
99510 Apolda
Tel./Fax (03644) 551538

Startgeld:

Thüringen-Cup	ab JuniorInnen	35,- DM
Thüringen-Cup	Jugend A/B	15,- DM
Jedermann-Triathlon		20,- DM
Schüler	A/B/C	5,- DM

Die Bezahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck gleichzeitig zur Meldung.

Nachmeldung: Bis eine Stunde vor dem Start sind Nachmeldungen möglich. Aus organisatorischen Gründen wird eine Gebühr von 10,- DM (in den Schülerklassen 5,- DM) erhoben.

Meldung zum 10. Apoldaer Triathlon

Hiermit melde ich mich zu folgenden Wettbewerben des 10. Apoldaer Triathlons an:

Hauptwettkampf	0,6 / 27 / 8	<input type="checkbox"/>	
Jugendtriathlon	0,6 / 20 / 5	<input type="checkbox"/>	
Jedermanntriathlon	0,3 / 10 / 3	<input type="checkbox"/>	
Schülertriathlon A	0,3 / 10 / 3	<input type="checkbox"/>	
Schülertriathlon B	0,1 / 5 / 0,8	<input type="checkbox"/>	
Schülertriathlon C	0,05 / 2,5 / 0,4	<input type="checkbox"/>	bitte ankreuzen

Name, Vorname _____

Verein _____

Anschrift _____

Telefon _____

DTU-Startpaßnummer _____

Tageslizenz ja nein

Geschlecht W M

Geburtsdatum AK _____

Wohnhaft in Thüringen (Thüringen-Cup) ja nein

Mitglied in einem Thüringer Sportverein (Thüringen-Cup, Thüringer Schüler- und Jugendwettkampfe) ja nein

Wohnhaft in den Kreisen Weimar/Weimarer Land (2. Kreisjahrgang des Kreises Weimarer Land) ja nein

Mitglied in Sportverein aus den Kreisen Weimar/Weimarer Land (2. Kreisjahrgang des Kreises Weimarer Land) ja nein

Eintragung durch den AC Apolda _____

Eingang der Meldung _____

Startnummer _____

Bezahlung erfolgt ja nein DM _____

Verpflichtungen der/des Teilnehmerin bzw. eines der Erziehungsberechtigten für eine/n minderjährige/n Teilnehmerin:

Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Sportordnung der DTU an und erkläre mein Einverständnis mit den Organisationsrichtlinien und die Bereitschaft, den Anweisungen der Helfer Folge zu leisten. An der Wettkampfbesprechung nehme ich teil. Dies gilt auch für kopierte Sammelmeldungen meines Vereins von denen ich Kenntnis erhalten habe. Mein Trainings- und Gesundheitszustand entspricht den Anforderungen des Wettkampfes. Für den technischen Zustand des von mir verwendeten Materials bin ich selbst verantwortlich. Ich versichere, daß ich keinerlei Rechtsansprüche, Forderungen an den Veranstalter oder Ausrichter sowie dessen Helfer oder Beauftragte, alle betroffenen Gemeinden und sonstigen Personen oder Körperschaften stellen werde, soweit nicht Haftpflichtversicherungsansprüche bestehen. Mir ist bekannt, daß ich disqualifiziert werde, wenn ich die Startnummer an Dritte weitergebe.

Ort _____

Datum _____

Unterschrift der/des Teilnehmerin
bzw. Erziehungsberechtigten _____

Klarer Sieg für Marcus Glöckner

Merkers (stz/gh)
Überlegener Sieger des 1. Merkerser Duathlons wurde Marcus Glöckner aus Floh. Nach 1:28:43 Stunden hatte der Ausdauersportler die zwei schwierigen Fünf-Kilometer-Laufrunden mit dazwischenliegendem sehr anspruchsvollen 20-Kilometer-Bikerennen bewältigt.

Härtester Konkurrent des baumlangen Athleten war Domenik Koch vom gastgebenden Triathlonverein Barchfeld. Der Eisenacher hatte sich nach der ersten Laufrunde einen knappen Vorsprung erkämpft, mußte aber Glöckner am langen Anstieg auf dem Mountainbike passieren lassen. Zwar lief sich Koch auf der letzten Runde noch einmal bis auf 70 Meter an den Sieger heran, mehr jedoch ließ der gelernte Skilangläufer aus Floh nicht zu. Platz drei sicherte sich Jan Schmidt vom TV Suhl (1:34:31), der auf dem Geländerad zu viel Boden gegenüber Glöckner und Koch eingebüßt hatte.

Mit dem fünften Platz und dem Altersklassensieg in der TM 45 (1:40:34) unterstrich Siegfried Koch, daß er gut vorberei-



Trotz rasanter Abfahrt konnte Domenik Koch (r.) Marcus Glöckner (l.) nicht mehr einholen. Fotos: Matz

sehr gut organisierten, aber leider nur spärlich besetztem Wettkampf war Sabine Raub

nach 2:08:26 überlief.

Als einziger Starter beim Einzelsteiger-Duathlon über zweimal

zwischenliegendem Bikerennen benötigte der Jugendliche Markus Schuchert aus Völkers-

THÜRINGER

7. Jg. • Heft 3 • Juli 1996

Triathlon aktuell

Informationsblatt des
THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

*Bundesliga-Ausscheid im Rahmen des 10. Erfurter
Triathlon im Ferienpark Hohensfelden
Ländervergleich 1996 Rheinland/Pfalz - Thüringen
in Simmern ging an die Gastgeber*

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite</u>
KURZ & BÜNDIG / DTU - LSB - TTV	2
3. Power-Triathlon in Gera (OTZ)	2
Teilnehmer des TTV an den DM 1996 (TTV-Präsidium)	3
Bergziege trotz Kälte schnell (FW)	4
run & bike (FW)	5
Gelungener 7. Jenaer Kinder-Triathlon (tlz)	6
Dem kalten Wasser getrotzt (I. Wittmann)	7
Radleistung entscheidend (W. Tussing)	8
Im Wasser aufgewärmt (TA)	9
Ländervergleich 1996 wieder an Rheinland/Pfalz (Th.Schwarz)	10/11
Minolta-Cup Ratscher und Thüringen-Meisterschaft 1996	12/13
2. Pöbnecker Triathlon- Tag (Ausschreibungen und Anmeldung)	14/15
Junger Mann mit großen Plänen (FW)	16

K U R Z & B U N D I G

- STARTPÄßINHABER haben im nächsten Jahr nur dann Anspruch auf eine kostenlose Zusendung des Jahrbuches durch die DTU, wenn sie bis 31. Oktober 1996 ihre Bestellung beim TTV eingereicht haben. (über die Vereine)
Die DTU will das nächste Jahrbuch am 20.12.96 an Startpaßinhaber versenden.
- LSB Thüringen bietet allen Vereinen das " RINGBUCH FÜR SPORTVEREINE UND SPORTVERBÄNDE " an.
Anfragen und Bestellungen an LSB Thüringen, Abt. Vereine und Verbände (Tel. 0361/3405416)
- WETTKAMPFRICHTEROBMANN Egbert Günther ist telefonisch unter der Nummer 0361/3452658 zu erreichen.
- THÜRINGEN-CUP AUSWERTUNG ist zur letzten Thüringer Veranstaltung am 7. September 1996 in Meiningen geplant.
- ZUWENDUNGEN für Veranstaltungen oder Vereine können jederzeit beim TTV (Geschäftsstelle) beantragt werden. Zuwendungen ohne Anträge werden in der Regel nicht gewährt.
- Anmeldungen für die DM SENIOREN werden bis zum 28.7.96 noch vom TTV (Geschäftsstelle) angenommen und an die DTU weitergeleitet. Kosten werden vom TTV nicht getragen. Deshalb zum Anmeldeformular eine Verrechnungsscheck dazu schicken.

3. Geraer Power-Triathlon war ein voller Erfolg

Bei wolkenbruchartigen Niederschlägen verlangte der am 02.06.1996 vom Geraer TRI TEAM hervorragend organisierte Power-Triathlon alles von den Triathleten ab. Nach der äußerst anspruchsvollen Distanz von 1,2 km Schwimmen / 43 km Radfahren nach Bad Klosterlausnitz und Töppeln / 11 km Laufen durch den Geraer Stadtwald waren alle Athleten von den Anstrengungen gezeichnet.
im Hauptfeld der 74 Starter ging der Sieg an Sergej Badanin von Dynamo Omsk (02:05:53 Std.).

Bei den Frauen siegte Anja Dietsch von der SG Adelsberg in 02:29:37 Std.
Platz 3 ging hier an die Geraer Edith Kowalski.

Das TRI TEAM Gera konnte an seine bisherigen guten Saisonleistungen anknüpfen.
Enrico Knobloch belegte in der TM 18 den ersten Platz in 02:16:10 Std.

In der TM 40 gab es einen dreifachen Erfolg für Hans-Jügen Günther in 02:28:44 Std.,
Andreas Kotzian in 02:29:13 Std. und Steffen Sparmann in 02:35:53 Std..

Einen überraschenden 2. Platz in der TM 35 erkämpfte sich Winfried Schiller in 02:44:28 Std.

Einen guten Zuspruch fand auch der Jederman-Triathlon über 0,2 km Schwimmen / 10 km Radfahren / 1,5 km Laufen.

Im Feld der 53 Starter probierten sich viele Freizeitsportler aller Altersklassen aus und erreichten erschöpft, aber sichtlich stolz und glücklich, das Ziel.

Das TRI TEAM Gera bedankt sich bei allen Helfern, Kampfrichtern, Ämtern und vor allem bei den zahlreichen Sponsoren, ohne die diese schöne Sportveranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

T E I L N E H M E R

D E U T S C H E M E I S T E R S C H A F T E N 1 9 9 6

(V O M T T V - P R A S I D I U M A M 0 1 . 0 7 . 9 6 Z U R D M D E L E G I E R T)

D M J u g e n d / J u n i o r e n a m 2 8 . J u l i i n L a n d a u

J u g e n d B (A K 1 4 / 1 5) m ä n n l .

Hochstein, Stefan	(TV Jena)	H	
Körbs, Sven	(AC Apolda)		
Heitmann, Sven	(TV Jena)	E	
Böhme, Thomas	(TSV Gera)		
Lunkenbein, Christian	(AC Apolda)	R	

J u g e n d B (1 4 / 1 5) w e i b l .

Hertzer, Anika	(AST Team Apolda)	L	
Guse, Sylvia	(TV Jena)		V
Räppel, Franziska	(TV Jena)	I	I
Dittmar, Dennise	(TV Jena)	C	E

J u g e n d A (A K 1 6 / 1 7) m ä n n l .

Schollmeyer, Rene	(TSV Erfurt)	H	
Fricke, Norman	(AC Apolda)	E	L
Hertzer, Christoph	(AC Apolda)	N	

J u g e n d A (A K 1 6 / 1 7) w e i b l .

Neumer, Kristin	(AST Team Apolda)		
Räppel, Anne	(TV Jena)	G	

J u n i o r e n (A K 1 8 - 2 0) m ä n n l .

Wartenberg, Jens	(Tria Greiz)	U	
Wintzer, Holger	(TSV Erfurt)		E
Niemandt, Pierre	(AC Apolda)	C	R

J u n i o r r i n n e n (A K 1 8 - 2 0) w e i b l .

Barthel, Nancy	(AC Apolda)	W	
Kowalski, Andrea	(TSV Gera)		O
Kittel, Mandy	(AST Team Apolda)	U	L

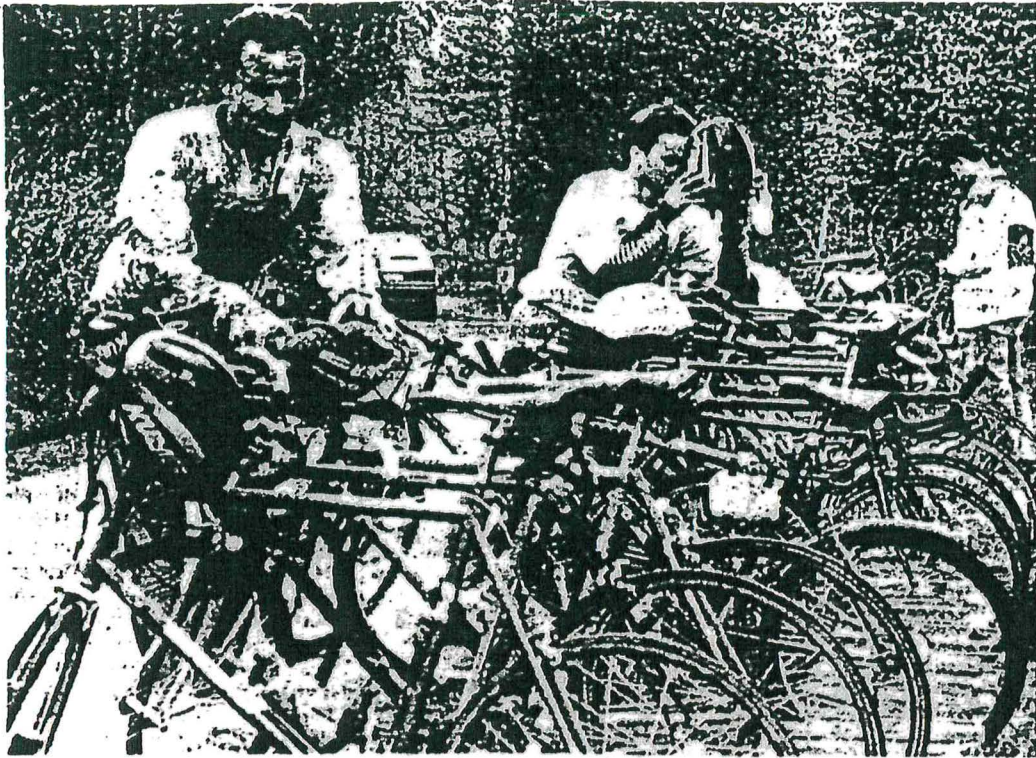
D M K u r z d i s t a n z a m 1 0 . 0 8 . 9 6 i n L o s h e i m

T e i l n e h m e r m ä n n l .

Driesch, Dominik	(TV Jena)	C	
Rolf, Clemens	(TV Jena)	H	

D M S e n i o r e n a m 2 4 . 0 8 . 9 6 i n K a i s e r s l a u t e r n

TW 40	Edith Kowalski (TSV Gera)	!	
TW 50	Elisabeth Onißeit (AC Apolda)		
TW 55	Gudrun Schmidt (TC Suhl)		
TM 60	Ludwig Amarell (TC Suhl)		



Nach der ersten Laufetappe hieß es aufsitzen zum Pedaltritt. Die Triathleten haben die Wechselaktion minutiös geplant. Jeder findet schnell Rad, Helm und Schuhe. FW-Bild: K.-H. Frank

„Bergziegen“ trotz Kälte schnell

30 Triathleten waren im Dreisbachtal mit Rad und per pedes unterwegs

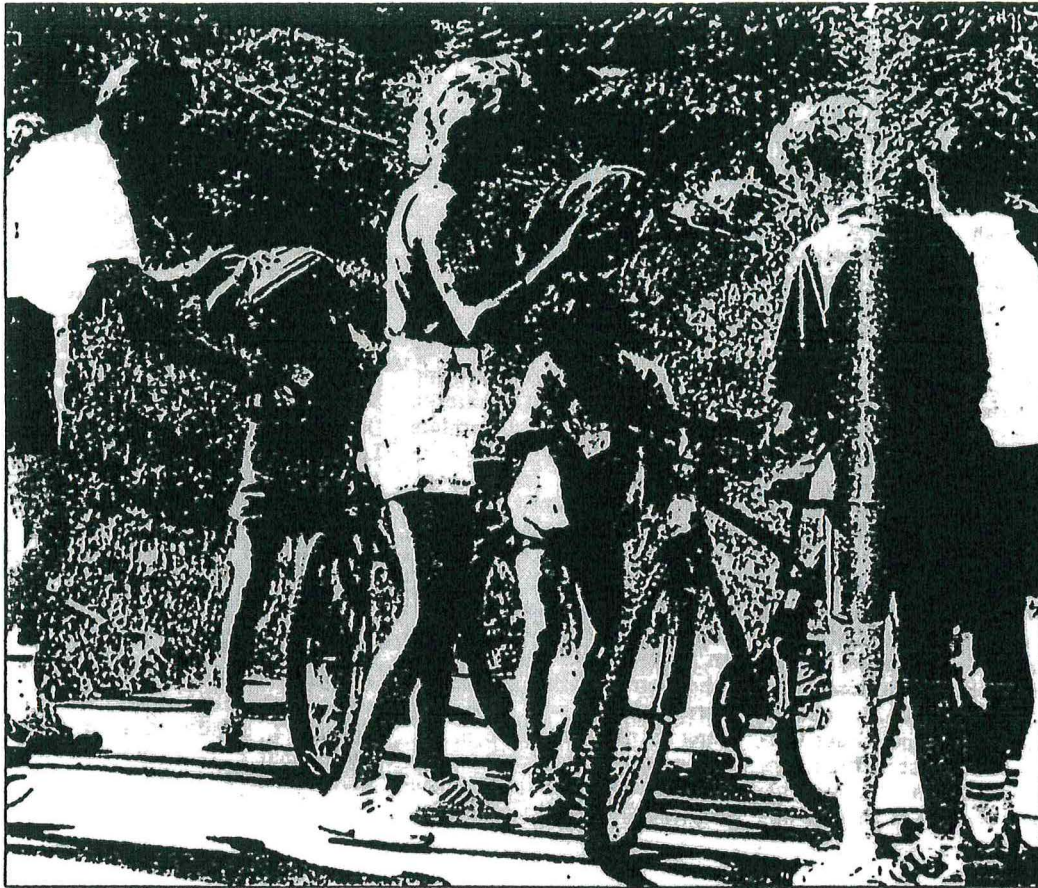
Suhl (hho). Bei ungünstigen äußeren Bedingungen und empfindlich kühlen Temperaturen hatten am 8. Mai dennoch 30 Duathleten den Weg ins Dreisbachtal gefunden.

Mit Matthias Franz und Jan Schmidt vom gastgebenden Triathlon-Club Suhl waren zugleich die Favoriten für das Laufen und Radfahren gegeben, auch wenn zwei Renner aus dem bayerischen Coburg mit am Start waren. Gleich vom Start weg bestimmten Franz und Schmidt das Tempo und lagen bereits nach der Hälfte der ersten Laufstrecke (3 km) in Führung, während sich hinter den beiden eine Vierergruppe gebildet hatte. Von den fünf Damen im Wettbewerb war zunächst Gabi Kleine vom WSV 05 Oberhof vorne gelaufen, sie hatte dann aber zu viel Nachteile mit ihrem Mountainbike-Rad (auf dem sie schon von Oberhof nach Suhl-Heinrichs geradelt war) gegenüber ihren Konkurrentinnen mit Rennmaschinen.

Bei den Herren hingegen behaupteten sich die Favoriten auch auf der 7 km langen Asphalt-Berganfahrt bis auf die Dambacher Höhe, wo dann nochmal 4 km gelaufen werden mußten. In Anbetracht der kühlen Witterung kann sich die Siegerzeit (42:33,0 Minuten) von Matthias Franz durchaus sehen lassen, zumal er erneut über Achillessehnenprobleme klagte. Nur knapp eine Minute später stürmte dann auch schon der Zweite, Jan Schmidt, ins Ziel, womit beide ihren internen Länderkampf zwischen Thüringen und Bayern für sich entschieden. Die beiden Coburger Robert Patutschnick und Karl-Heinz Stammberger belegten die Plätze drei (45:01,0) und vier (46:51,0). Um ganze fünf Sekunden mußte sich Holm Frankenberg (TC Suhl) geschlagen geben, womit er im Gesamtklassement den 5. Platz vor Sebastian Schlott vom SWV Goldlauter-Heidersbach (Sieger in der Altersklasse 16/17) belegte. Mit Ingolf Rudnik kam ein weiterer Goldlauterer total auf Rang 14, der damit Sieger der AK 14/15

wurde und sich gleichzeitig freute, daß er noch vor dem ältesten Teilnehmer und Triathlon-Routinier Ludwig Amarell (AK 61) ins Ziel kam. Die Reihenfolge bei den Damen blieb nach dem Radrennen unverändert. Kerstin Bätz (TZ Suhl) ließ sich den Sieg im abschließenden Geländelauf nicht mehr nehmen und gewann in 56:49,0 Minuten vor ihren Vereinkameradinnen Heidi Wolfram, Katrin Endter und Skadi Szillgit sowie Gabi Kleine. Ein großes Lob verdiente sich einmal mehr Cheforganisatorin Gudrun Schmidt mit ihrem Helferstab am Start und im Ziel.

Bereits am 5. Juni findet an gleicher Stätte der „Schüler-Run- und Bike-Wettkampf“ statt, zu dem der Triathlon-Club Suhl alle Mädchen und Jungen der 1. bis 10. Klassen (Schulklassen) einlädt. Dabei wird ein Einzelzeitfahren (4, 6 km) ausgetragen, dem sich dann ein Geländelauf über 1,5 km anschließt. Dabei sind selbstverständlich alle Rad-Typen zugelassen, allerdings mit Helmpflicht.



WECHSEL: Eile ist geboten, wenn die jungen Duathleten Rad und Helm loswerden wollen, um möglichst mit wenig Zeitverzug zum Geländelauf starten zu können. Foto: HOLLAND

„Run und Bike“ statt an der Schulbank schwitzen

Duathlon: Skisportler dominierten beim Dreisbach-Duathlon

SUHL (dor). Beim traditionellen „Schüler-Run-und-Bike“ des Triathlon-Club Suhl beteiligten sich am Mittwoch nachmittag fast 100 Mädchen und Jungen aus elf Vereinen und sechs Schulen. Bei sehr guten äußeren Bedingungen fanden die Teilnehmer sowohl auf der Radstrecke wie auch beim Geländelauf trotz sommerlicher Sonne viel Schatten vor, so daß alle Starter wohlbehalten das Ziel erreichten. Mit Nadja Thamer vom TC Suhl war die jüngste Teilnehmerin in der 1. Klasse Mädchen ohne Konkurrenz, ob wohl sie noch den Kindergarten besucht.

Insgesamt dominierten die Skisportler bei diesem Duathlonwettkampf und stellten durch Tanja Wernicke, Axel Kreuzau, Jana Tuchscherer, Julia Swieder und Robert Cardenas für den WSV Oberhof fünf

Sieger. Auf drei Siege brachte es der SWV Goldlauter-Heidersbach durch Maike Pfaff, Ingolf Rudnik und Anne-Katrin Straube, während Franz Göring und Benjamin Schlott für den SC Motor Zella-Mehlis zweimal erfolgreich waren.

Den Zella-Mehlisern gelangen durch Franz Göring und Mike Riemann (5. Klasse) sowie Benjamin Schlott und Robert Wick (6. Klasse) zwei Doppelerfolge. Einen Doppelsieg erkämpften sich auch Robert Cardenas und Andreas Fölsch (7. Klasse) aus Oberhof. Die restlichen Siege fuhren und liefen Nadja Thamer und Marcel Bürger (beide 1. Klasse) für den TC Suhl, René Tann (4. Klasse) für den 1. MTB-Club Suhl sowie Robert Fischer (2. Klasse) für die Lautenbergsschule, Julia Hesse (6. Klasse) für den WSSV Suhl und Tobias

Böttcher (9. Klasse) für das 1. Staatliche Gymnasium Suhl heraus.

Einen Familien-Fernwettkampf lieferten sich dabei die Dittmar-Geschwister vom RSV Blau-Weiß Meiningen. Felix (1. Klasse), Gabi (2.) und Henry (3. Klasse) belegten in ihren Altersklassen jeweils den 2. Platz. Anne-Katrin und Claudia Straube vom SWV Goldlauter sowie Benjamin (SCM Zella-Mehlis) und Sebastian Schlott (Goldlauter) brachten es als Geschwister jeweils auf einen 1. und 2. Platz.

Bei dieser Nonstop-Veranstaltung, wo in mehreren Wellen gestartet wurde, bewiesen sich die Wettkampfmacher des TC Suhl unter Leitung von Gudrun Schmidt erneut als umsichtige Organisatoren und verdienten sich Lob von allen Seiten.

Fast 100 Mädchen und Jungen im gestrigen Jenaer Triathlon-Wettstreit

Starke Konkurrenz lehrte Gastgeber nicht das Fürchten

Einhellige Meinung aller Teilnehmer, der Zuschauer und Offiziellen: Der 7. Kindertriathlon des Jenaer Triathlon-Vereins wurde am Sonntag zu einem vollen Erfolg. Perfekte Organisation dank vieler freiwilliger Helfer, gute sportliche Leistungen und ein großes, 97-köpfiges Teilnehmerfeld sorgten für stimmungsvolle Atmosphäre. 21 Grad Wassertemperatur im Schleichersee, eine ideale Radstrecke die Stadtröder Straße und zurück den Radweg entlang, schließlich bei großer Hitze der Laufwettbewerb in der Oberaue, all das forderte dem Triathlon-Nachwuchs allerhand ab. Erfreulich, daß sich die junge Jenaer Garde, nahezu ausschließlich zum Triathlon-Verein gehörend, gegen sehr starke Konkurrenz aus

ganz Thüringen und erstmalig aus Bayern und dessen Triathlon-Hochburg Roth behauptete. Im Teilnehmerfeld auch Spitzenkräfte aus dem Nachwuchsbereich des Wintersportes. Um so bemerkenswerter, daß es für Jena zu mehreren Siegen reichte, auch andere Plazierungen im Vorderfeld unterstrichen die Jenaer Leistungsstärke. Damit knüpften die Jungen und Mädchen des Triathlon-Vereins Jena nahtlos an die kurz zuvor in Apolda erlangenen Erfolge bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Nachwuchsbereich an. Die schon zur Tradition gewordene Veranstaltung war eine Werbung für diese Sportart.

Die Sieger: zunächst weiblicher Bereich: Schüler C: Claudia Straube (SWV Goldlauter).

Schüler B: Eva Luthardt (SV Arnstadt). Schüler A: Anne Katrin Straube (SWV Goldlauter). Jugend B: Denise Dittmar (Triathlon-Verein Jena). Jugend A: Anne Räppel (Triathlon-Verein Jena). Männlicher Bereich: Schüler C: Philipp Sonnenberg (Jena). Schüler B: Christian Lenk (IfL Hof). Schüler A: Manuel Judaschek (TSV Roth). Jugend B: Stefan Hochstein (Triathlon-Verein Jena). Jugend A: Dirk Klessen (RSV Meiningen). Weitere Jenaer Plazierungen im Vorderfeld: Schüler C: Philipp Lucas 3., Schüler B: Oliver Kratzke 3., Schüler A: Sebastian Fuß 3., Jugend B: Sven Heitmann 3.; Schülerinnen C: Anna Petruck 2., Schülerinnen B: Julia Dittmar 2., Schülerinnen A: Marie Lucas 2., Luise Keller 3., Jugend B: Sylvia Guse 2. Platz.



Es spritzte schon mächtig, als die Teilnehmer des Kinder-Triathlons gestern das Wasser des Schleichersees stürmten. Insgesamt nahmen 97 Kinder und Jugendliche an den spannenden Wettkämpfen teil.

Foto: Poser

Dem kalten Wasser getrotzt

Triathlon: Kinder des TSV-Teams schlugen sich erneut wacker

HOHENFELDEN. Knapp 100 Athleten waren am Samstag zum 5. Erfurter Kinder- und Jugendtriathlon an den Stausee Hohenfelden gereist. Das Organisationsteam unter Leitung von Johanna Klier hatte in den vergangenen Tagen sehr gute Arbeit geleistet und alle Strecken optimal vorbereitet, nur die Wassertemperaturen von 18 Grad ließen die Wettkämpfer frösteln. Den Temperaturen Rechnung tragend beschloß die Wettkampfleitung eine Halbierung aller Schwimmstrecken.

In der AK 7-9 (50 m Schwimmen, 3 km Rad, 1 km Lauf) ging das jüngste TSV-Mitglied Andrea Görich an den Start. Sie freute sich nicht nur über ihren 3. Platz und die Bronzemedaille, sondern auch über ein T-Shirt. Ihren großen Bruder Stephan brachte sie diesmal auch mit. Er versuchte sich in der Schüler B (0,1 km/6 km/1 km) und erreichte bei seinem ersten Wettkampf den 7. Rang.

Bei den Mädchen der AK 10/11 vertraten Sina Lehmann (3.) und Lisa Stolzenberger (5.) die Erfurter Farben. Die Klassenkameradinnen sind schon fast als gestandene Wettkämpfer zu bezeichnen und wiesen gegenüber den starken Armstädterinnen gewachsenes Selbstvertrauen nach. In der nächst höheren Altersklasse stand für Stephan Schmuck am Ende ein 8. Rang. Seine Vereinsfreunde Ronny Cyriax und Stephan Hanfler belegten die Plätze 10 und 11.

Mit gemischten Gefühlen sah Boris Lehmann dem Geschehen in Hohenfelden zu. Zwei Gipsarme, geschuldet einem Radsturz, verhinderten seine Teilnahme. Umso mehr feuerte er seine Freunde an. Darunter Franziska Kirchner, die wie gewohnt als erstes Mädchen den See verließ, diesmal auch auf dem Fahrrad toll kämpfte und sich beim Lauf nochmal an das dritte Mädchen herankämpfte. Für Martin Wilk (Jugend B) be-

deutet der erneute 6. Platz die Bestätigung vom Jenenser Wettkampf eine Woche zuvor.

Schon heute ist ein Teil der Erfurter Sportler erneut in Aktion, wenn um 14 Uhr der Startschuß für den Wettkampf im Suhler Vorort Dietzhausen fällt.

Ines WITTMANN

5. Erfurter Kinder- und Jugendtriathlon um den Pokal der Sparkasse Erfurt, zugleich Landesjugendspiele. Ergebnisse: TW 7-9: 1. Stefanie Ehmke (SV Arnstadt), 2. Anna Petruck (Tna Jena), 3. Andrea Görich (TSV Erfurt); TM 7-9: 1. Philipp Lucas (Tna Jena), 2. Oliver Fischer (Mühlhausen); TW 10/11: 1. Eva Luthardt, 2. Marien Winter (beide SV Arnstadt), 3. Sina Lehmann, 5. Lisa Stolzenberger (beide TSV); TM 10/11: 1. Florian Bauer (SV Arnstadt), 2. Oliver Kratzke, 3. Sebastian Schotze (beide Tna Jena), 7. Stephan Görich (TSV); TW 12/13: 1. Mare Lucas, 2. Luise Keller, 3. Peggy Ortman (alle Tna Jena), 4. Franziska Kirchner (TSV); TM 12/13: 1. Christian Ruderer (SC Zwiesel), 2. Florian Rothe (SV Manenstein), 3. Sebastian Fuß (Jena), 7. Stephan Schmuck, 10. Ronny Cynax, 11. Stephan Hanfler (alle TSV); TM 14/15: 1. Stefan Hochstein (Jena), 2. Sven Körbs, 3. Christian Lunkenbein (beide Apolda), 6. Martin Wilk, 9. Christian Müller, 15. Ruben Höhn (alle TSV).



SIEGEREHRUNG IN DER TM 10: 1. FLORIAN BAUER (SV ARNSTADT)

Rad-Leistung entscheidend

Triathlon: Hallenser Raeke gewann am Hohenfeldener Stausee

HOHENFELDEN. Überzeugend gewann der USV Halle mit dem Einzelsieger Matthias Raeke (1:58:10 h) den letzten Durchgang zur 2. Bundesliga (Ost) am Stausee Hohenfelden und sicherte sich damit die Teilnahme an der Relegation zur ersten Liga. Auf den Plätzen folgten Sisu Berlin und Adelsberg. Damensiegerin Annette Hering (2:18:34 h) führte ihr Team Sisu Berlin ebenfalls zum Erfolg.

Zum zehnjährigen Bestehen des Erfurt-Triathlons war alles von Rang und Namen aus den neuen Bundesländern am Start, bis auf die Teams aus Erfurt und Neubrandenburg, die zur gleichen Zeit an der 1. Bundesliga teilnahmen. Die Strecke betrug 1500 m Schwimmen, 40 km Rad und 10 km Laufen.

Als erste von drei Startgruppen stürzten sich die Ligaathleten ins frische Naß, gefolgt von den Damen und dem Feld des allgemeinen Erfurt-Triathlons. Geschützt von Neoprenanzü-

gen waren die meisten Schwimmer bereits nach wenigen Minuten aufgewärmt, denn bereits in dieser ersten Disziplin galt es, sich durch ein hohes Anfangstempo in eine gute Ausgangsposition zu bringen. Eine sechsköpfige Spitzengruppe, zu der auch der spätere Sieger gehörte, erkämpfte sich auf dem Dreieckskurs einen kleinen, aber psychologisch wichtigen Vorsprung. Schnellster der ersten Disziplin war Alexander Mügge (Berlin) in 20:17 min.

Unter den strengen Augen mehrerer auf Motorrädern mitfahrender Wettkampfrichter bemühten sich diesmal alle Athleten, das Windschattenfahren zu vermeiden. Einmal mehr wurde der Radteil zum entscheidenden Abschnitt. Matthias Raeke erreichte auf der anspruchsvollen Strecke mit 1:02:35 h die schnellste Zeit und setzte sich deutlich ab.

Beim 10-km-Lauf gab es mit Jackie Heiner den überragenden

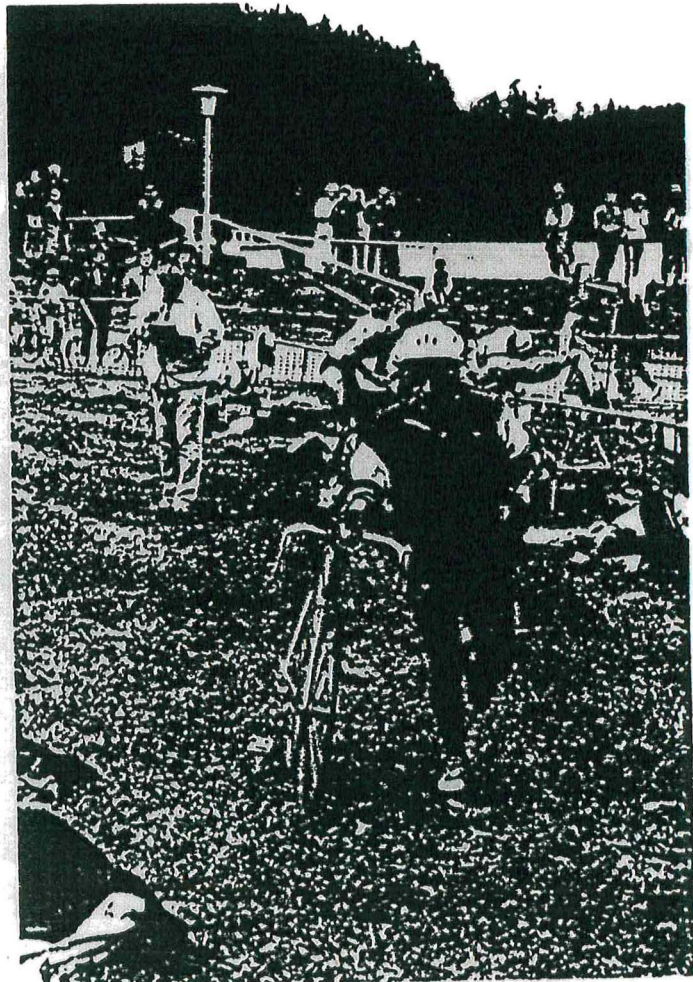
Mann (33:03 min), der allerdings mit diesem Schlußspurt „nur“ noch auf Rang fünf kam. Der Sieg von Raeke geriet nicht mehr in Gefahr. Die heimischen Athleten konnten angesichts der überregionalen Konkurrenz in den Spitzenkampf erwartungsgemäß nicht eingreifen. Der stärkste Thüringer Dominik Driesch erreichte in respektablen 2:09:45 h Platz 45. Angenehm überraschte TSV-Athlet Tobias Hegenbarth, der mit 2:15:16 h die Erfolge des Trainings nachwies. Bei den Damen war Sandra Hielscher in 2:33:24 h beste Erfurterin.

Am Vortag hatte bereits der Nachwuchs seine Kräfte gemessen. Überragend hier die Leistung der Erfurter Hoffnung René Schollmeyer, der nach 400 m Schwimmen (kältebedingt verkürzt), 20 km Rad und 5 km Lauf gute 1:06:21 h erreichte und den Tagesgesamtsieg erzielte.

Werner TUSSING

TRIATHLON

10. Erfurter Triathlon in Hohenfelden (1500 m Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Lauf). Männer: 1. Matthias Raeke 1:58:10; 2. Andreas Reschka (beide Ösateam USV Halle) 1:58:29; 3. Claus Henning Schuike 1:58:52; 4. Alexander Mügge (beide Sisu Berlin) 1:59:19; 5. Jackie Heiner (SG Adelsberg) 2:01:02; 6. Mario Kopf (Nordhausen/Ösateam USV Halle) 2:02:00; 7. Ulrich Konschak (Nordhausen/Ösateam USV Halle) 2:02:12; ... 45. Dominik Driesch 2:09:45; 47. Clemens Rolf (beide Triathlon Jena) 2:10:12; 49. Torsten Kunath (Triateam Gera) 2:10:20. **Frauen:** 1. Annette Hering (Sisu Berlin) 2:18:34; 2. Cornelia Hiller (New Line Potsdam) 2:21:32; 3. Anna Dietsch (SG Adelsberg) 2:22:20; 4. Susanne Meyer (USV Halle) 2:23:31; 5. Katrin Löffler (New Line Potsdam) 2:24:13; 6. Anja Naumann (USV Halle) 2:25:23; ... 9. Mandy Kittel (AST-Team Apolda) 2:29:16; 13. Edith Kowalski (TSV Gera) 2:32:19; 14. Sandra Hielscher (TSV Erfurt) 2:33:24; 16. Andrea Kowalski (TSV Gera) 2:39:07.



**SIEGER IN DER TM 55:
SIEGFRIED REICHARDT
(TV BARCHFELD)**



SOUVERÄN: Erfurter Kai Röckert siegte im Werratal ungefährdet. **TA-Foto: R. EHRlich**

Im Wasser aufgewärmt

Triathlon: Erfurter Kai Röckert im Werratal ganz klarer Sieger

IMMELBORN (TA). „Der Werratal-Triathlon – das ist mein Rennen!“ strahlte Kai Röckert, Thüringens bester Triathlet, am Sprechermikrofon, und das zu einem Zeitpunkt, als vom Zweiten weit und breit noch nichts zu sehen war, einige sogar noch im Rad-sattel saßen. „Dies ist mein dritter Sieg im Werratal, und hier war vor sechs Jahren auch mein erster Triathlon überhaupt.“

In diesen sechs Jahren hat sich der Erfurter, der in diesem Jahr für Delphin Ingolstadt startet, in die zweite Reihe der deutschen Spitzenklasse gekämpft. „In jedem anderen Land wärst du schon in der Nationalmannschaft,“ hat Bundestrainer Steffen Große zu ihm gesagt. Und das Ziel hat der Lehrer dennoch im Auge – in

Deutschland und vorerst weiterhin als Amateur. Röckert: „Alle Besseren sind Profis.“

Beim traditionsreichsten Triathlon im Lande – auf 11 Auflagen bringt es der ältere Erfurter-Triathlon wegen eines Ausfalljahrs nicht – gingen bei widrigen Bedingungen mit 17 Grad Wasser- und 13 Grad Lufttemperatur sowie Wind und Regen 64 Starter aus fünf Bundesländern ins Rennen über 1200 m Schwimmen, 38 Rad-Kilometer und 10 km Lauf. Besonders die windanfällige Radstrecke machte den Teilnehmern zu schaffen. „Dagegen war das Schwimmen im schützenden Neoprenanzug fast zum Aufwärmen“, kommentierte der Sieger, der 1:49:25 Minuten benötigte. 8:15 Minuten hinter ihm kam sein Ex-Klubkamerad

Dirk Gießmann (TSV Erfurt) ins Ziel. „In Anbetracht meines eher sporadischen Trainings bin ich hochzufrieden“, so der Routinier, der in diesem Jahr 31 Jahre alt wird. Dritter wurde Armin Mehl aus Oberlahn.

Bei den Frauen gab es einen Zweikampf zweier talentierter Juniorinnen. Am Ende setzte sich in 2:16:14 Std. die Apoldaerin Mandy Kittel (19) gegen die ein Jahr jüngere Andrea Kowalski (Gera/2:17:47) durch.

Farbe ins Starterfeld brachten zahlreiche Gelegenheits-triathleten – Radsportler, Skiläufer, Leichtathleten – aus Südhüringen. Biathlet Sven Fischer (Oberhof) sah allerdings in Anbetracht einer Erkältung von einem Start ab.

R H E I N L A N D / P F A L Z

G E W I N N T L Ä N D E R V E R G L E I C H

Nachdem 1995 der Ländervergleichskampf in Hohenfelden stattfand und unsere Auswahlmannschaft mit 1 Punkt Vorsprung diesen gewann, reisten am 29. Juni 1996 14 Thüringer Triathleten/innen nach Simmern, um gegen die Rheinland/Pfälzer erneut den sportlichen Vergleich aufzunehmen.

Nach 5 Stunden Fahrzeit waren wir in unserer Jugendherberge angekommen und wurden auch gleich vom Leistungssportbeauftragten und später vom Vizepräsidenten Volker Ruffin herzlich empfangen und zu einem Abendessen eingeladen.

Am nächsten Tag ging es dann recht zeitig zum Wettkampfort, einem Freibad in Simmern, welches aus einem Natursee entstanden ist und für den Wettkampf in mehrere 105 m - Bahnen eingeteilt wurde. Es war kalt und windig, die Wassertemperatur betrug 16°C. Viele Athleten schreckte die Kälte etwas ab, aber mit Neoprenanzug wurden nur die Füße so richtig kalt.

Unsere Senioren starteten gleich in der 2. Welle, danach die Frauen und zum Schluß das Top-Feld. Mit Andreas, Ludwig, Lothar und Roland begann der Vergleichskampf leider etwas unglücklich, da Andreas vor lauter Freude am kühlen Naß das Bahnzählen vergaß (der Wettkampfrichter wohl auch) und noch 2 Bahnen zusätzlich schwamm. Da half auch kein " Schreien " und " Zeichen geben " seiner am Beckenrand stehenden Mannschaftskammeraden/innen. Ludwig bekam kurz vor der Wende einen Fußkrampf, worauf Gudrun den am Beckenrand stehenden Helfer fragte ob er nicht mal helfen wollte. Dies tat er dann auch mit einem nicht ganz geglückten Fußsprung in seiner Helferkleidung ins Wasser. Aber Ludwig wollte noch nicht raus, wendete und schwamm seine Bahn zu Ende. Lothar kämpfte tapfer, denn er hatte sich vor dem Wettkampf durch eine geplatze Seltersflasche eine Schnittwunde am Finger zugezogen. Außerdem hat er Rheuma und damit geht nicht jeder in so kaltes Wasser. Das Wasser muß nicht nur kalt sondern auch noch schmutzig gewesen sein, denn Roland mußte zweimal Anlauf nehmen, bevor er sein Rad fand.

Die Männer waren unterwegs und die Frauen stiegen vorsichtig in ihre zugeteilte Schwimmbahn. Nach dem Startschuß hatte Johanna Probleme mit dem Sitz ihrer Schwimmbrille, warf sie nach 2 Bahnen aus dem Wasser und kämpfte ohne sie weiter. Edith stieg dann als erste Thüringerin aus dem Wasser, gefolgt von Nancy, Elisabeth, Johanna und Gudrun. Bei allen klappte der Wechsel zum Rad wunderbar, nachdem man sich am Beckenrand umgezogen hatte und dann noch ca. 120 m zum Radgarten laufen mußte.

Nun war das " Top-Feld " an der Reihe, die TM 18 und TM 21. Jörg und ich waren damit gemeint, obwohl ich hier lieber schon 1 Jahr älter gewesen und mit den Senioren an den Start gegangen wäre. " Aber auch das geht vorbei" dachte ich so und schwamm mit den Top-Athleten um die Wette.

Jörg war schon 2 min aus dem Wasser, bevor ich als Vorletzter auf meiner Bahn dem Schwimmbecken entrann.

Hinauf auf das Rad und los ging die Berg- und Talfahrt, mit ihren vielen Kurven in den Dörfern und Städten. Die erste Runde machte ja noch Spaß, aber wenn man dann vor sich keinen sieht und nicht weiß ob hinter einem noch jemand kommt, kann das sehr eintönig werden.

Das sollte aber nicht so bleiben, denn auf der 2,5 km Wendestrecke sah ich dann wieder einige bekannte Gesichter. Jens sah ich allerdings nicht mehr. Er war dann auch der schnellste unserer Mannschaft. Die Ergebnisse sahen in Einzelnen so aus:

Jens Wartenberg	5. Platz - TM18 / 54.	Gesamt	2:19:29 h
Andreas Kotzian	8. Platz - TM40 / 110.	Gesamt	2:27:31 h
Edith Kowalski	1. Platz - TW40 / 199.	Gesamt	2:41:38 h
Thomas Schwarz	113. Platz - TM21 / 201.	Gesamt	2:41:58 h
Rohland Rehner	9. Platz - TM50 / 203.	Gesamt	2:42:38 h
Jörg Wartenberg	17. Platz - TM40 / 204.	Gesamt	2:42:40 h
Nancy Barthel	1. Platz - TW18 / 221.	Gesamt	2:49:38 h
Elisabeth Onißeit	1. Platz - TW50 / 234.	Gesamt	2:55:05 h
Lothar Onißeit	9. Platz - TM45 / 236.	Gesamt	2:57:30 h
Ludwig Anarell	2. Platz - TM60 / 239.	Gesamt	2:58:27 h
Gudrun Schmidt	1. Platz - TW55 / 254.	Gesamt	3:13:47 h
Johanna Rehner	3. Platz - TW45 / 255.	Gesamt	3:14:21 h

Zu bemerken ist noch, daß Johanna mit diesem Wettkampf ihren ersten Kurz-Triathlon überhaupt bestritt. Sie hat mit dem diesjährigen Apoldaer Triathlon das erste Mal einen Wettkampf in dieser Sportart durchgeführt.

Mit diesen Ergebnissen haben wir den Ländervergleichskampf mit 17:20 Punkten nur knapp verloren. Die Rheinland/Pfälzer waren in der Auswahl ihrer Mannschaft sehr fair, denn sie haben nur die Ak gewertet, in denen ein Thüringer startete.

Nochmals vielen Dank an dieser Stelle für die gute Betreuung und den fairen Vergleichskampf der Rheinland/Pfälzer.

Nicht zu vergessen aber auch ein großes DANKESCHÖN an alle Thüringer Mitstreiter/innen, die es durch Ihren großen Einsatz ermöglichten, daß ein schöner, erlebnisreicher und der einzigste Ländervergleichskampf in Deutschland wieder zu Stande gekommen ist.

Ein Wiedersehen mit unseren Freunden aus dem anderen Bundesland ist im nächsten Jahr in Immelborn geplant. Hier wird es bereits im September Entscheidungen über einen Termin geben, damit die Vorbereitungen für dieses Ereignis nicht so kurzfristig wie in diesem Jahr getroffen werden müssen und es keine Überschneidungen in der Wettkampfplanung gibt.

Thomas Schwarz



Triathlon-Minolta-Cup 1995

Am 10. und 11. August

10.08.: Kurztriathlon (1,5-46-10)
- Thüringer Landesmeisterschaft -

11.08.: Jedermann-Triathlon (0,4-9-3)
11.08.: Kinder- und Jugend-Triathlon



Starts

10.08.: 10.30 Uhr Kurztriathlon
11.08.: 10.00 Uhr Jedermanntriathlon
11.08.: ab 11.00 Uhr Kinder- und Jugendtriathlon

Rad-Check-in

Kurztriathlon: 09.30-10.15 Uhr
Schnuppertriathlon: 09.00-09.45 Uhr
Kinder- und Jugendtriathlon: ab 10.45

Startunterlagen

09.08.: von 16.00-19.00 Uhr für alle Wettkämpfe möglich
10.08.: von 08.00-10.00 Uhr für Kurztriathlon
11.08.: von 08.00-10.00 Uhr für Jedermanntriathlon
11.08.: von 08.00-10.30 für Kinder- und Jugendtriathlon

Meldungen

nur mit Verrechnungsscheck an:
Holger Maslowski Tel. d: 03681/304270
Dörmelbachstraße 26 p: 03681/421546
98528 Suhl Fax 03681/722249
es erfolgt keine Meldebestätigung, die Aktiven erhalten den Eintrittspreis zum Bergseegelände im Meldebüro zurück

Meldesluß

03. August 1996 (Poststempel)

Nachmeldungen

bis 1 Stunde vor dem Start möglich, die Nachmeldegebühr (nur für den Kurztriathlon) beträgt 5,- DM

Altersklassen

Jedermanntriathlon nur ab 17 Jahre,
Kurztriathlon ab TW/TM 17/18,
Kinder- und Jugendtriathlon AK 7 bis AK 16

Startgeld

Schnuppertriathlon: 10,-DM
Kurztriathlon: 40,-DM
TTV-Tageslizenz: 10,-DM
Kinder- und Jugendtriathlon: 5,-DM
Nachmeldung: 7,-DM

Übernachtung

Zelten ist im Bergsee-Gelände möglich,
Standgebühren:
Zelt 7,50 DM/Nacht,
Wohnwagen und Wohnmobil 12,50 DM/Nacht,
Personen: 3,-DM je Erwachsenen, 1,50 DM je Kind,
Stromanschluß: 2,50 DM/Tag.

Anmeldung MINOLTA-Cup '96

am 10./11.08.96 am Bergsee Ratscher bei Schleusingen

Kurztriathlon (1,5 - 49 - 10) am 10.08.96

Schnupper-Triathlon (0,4 - 9 - 3) am 11.08.96

Kinder- und Jugendtriathlon

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Tag

Monat

Jahr

G e b u r t s d a t u m

Altersklasse TM/TW

m:

w:

Geschlecht (ankreuzen)

DTU-Startpaßnummer

Bundesland

Verein

Bestzeit 1,5 - 40 - 10

Erklärung des Athleten:

Ich melde mich hiermit für die Triathlon-Veranstaltung in Ratscher an und erkläre mein Einverständnis mit den Wettkampfbestimmungen und Organisationsrichtlinien. Ich bestätige, daß mein Trainings- und Gesundheitszustand den Anforderungen des Wettkampfes entspricht und mir durch einen Arzt attestiert wurde. Ich bin über die mit dem Wettkampf verbundenen gesundheitlichen und sonstigen Gefahren und Umstände informiert und bestätige ausdrücklich, auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko an der Veranstaltung teilzunehmen.

Ich versichere gleichzeitig, daß ich keinerlei Rechtsansprüche und Forderungen an den Veranstalter, dessen Mitarbeiter, die Stadt Suhl, die Bergsee Ratscher GmbH und sonstige Personen und Körperschaften stellen werde, soweit nicht Haftpflichtversicherungsansprüche bestehen. Es sind keinerlei Regreßansprüche bei höherer Gewalt, Verlegung oder Ausfall möglich. Das Startgeld kann nicht zurückgezahlt werden, ausgenommen bei Nichtannahme der Meldung. Ich werde an der Wettkampfbesprechung teilnehmen und die dort gegebenen Verhaltensmaßregeln befolgen. Den Anweisungen der Funktionäre werde ich Folge leisten. Mit der Anmeldung ist das Startgeld als Verrechnungsscheck fällig. Streichungen und Zusätze auf dem Anmeldeformular sind gegenstandslos.

Ich erlaube hiermit, daß mein Name und mein Bild in den Medien gratis und uneingeschränkt verwendet werden dürfen, soweit sie im Zusammenhang mit dem Triathlon stehen.

Ort

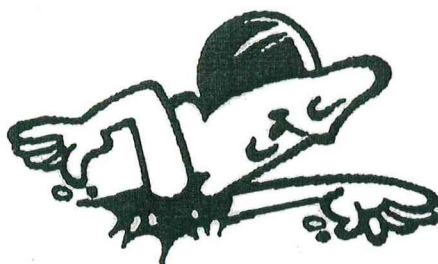
Datum

Unterschrift des Athleten

2. Pößnecker Triathlonstag

am 01.09.1996

Meldungen an: Henry Trunk
Am Anger 8
07381 Pößneck/Thür.
Tel. 03647 - 418287
Fax. 03647 - 418287



Meldeschluss: 14.08.1996

Klassen und Distanzen; Sch / R / L in km Startgebühren

Jedermann - Tria für Kinder

0,3 / 8 / 2

keine

Startberechtigt alle Kinder des Jahrgang 81 und jünger

Jedermann - Triathlon

0,6 / 22 / 4

10,00 DM

Startberechtigt alle Personen ab Jahrgang 80, die Lust haben, ihre Fitneß und Leistungsfähigkeit zu testen und trotzdem dabei Spaß haben wollen

Kurztriathlon ab (Thüringen-Cup)

TM/TW 18 1,5 / 40 / 11

25,00 DM

TM/TW 14/15 0,5 / 10 / 4

10,00 DM

TM/TW 16/17 0,6 / 18 / 4

10,00 DM

Nachmeldung

05,00 DM

Tageslizenz

10,00 DM

Alle Teilnehmer des Kurztriathlon, die am Wettkampftag keinen gültigen Startpaß vorlegen, müssen die von der DTU geforderte und von uns nicht beeinflussbare Tageslizenz kaufen.



Staffeltriathlon

0,5 / 22 / 4

10,00 DM/Mann.

Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern (mindestens 1 weibl. Starterin). Jeder Starter absolviert eine Teilstrecke, Übergabe per Handschlag

Start und Ziel: Naherholungsgebiet "Bad am Wald" Pößneck/Thür.

Übernachtungsmöglichkeit: Es besteht die Möglichkeit vom 30.08. bis 01.09.96 auf dem Gelände des Bad am Waldes zu übernachten. Es können Plätze in 6 Personen Bungalows oder Zeltstellplätze für 5,00 DM/Person und Nacht bestellt werden. Es besteht Selbstversorgung. Küche, Dusche und WC sind vorhanden und im Übernachtungspreis inbegriffen.

BITTE UNBEDINGT BIS 4 WOCHEN VOR WETTKAMPFTAG ANMELDEN !!!

Zeitplan:	ab 08:00 Uhr	Ausgabe der Startunterlagen
	08:00 Uhr bis 8:30 Uhr	Rad-Checkin Jedermann
	08:35 Uhr	Einweisung Jedermann
	08:45 Uhr	Start Jedermann-Tria Kinder
	09:45 Uhr	Start Jedermann-Tria Erwachsene
	bis 10:30 Uhr	Rad-Checkin Kurztria
	10:45 Uhr	Einweisung Kurztria
	11:00 Uhr	Start Kurztria TM/TW 14/15
	11:15 Uhr	Start Kurztria TM/TW 16/17
	11:30 Uhr	Start Kurztria ab TM/TW 18
	zw. 14:00 und 15:00 Uhr	Siegerehrungen der Einzeltrias
	15:00 Uhr	Einweisung Staffeltriathlon
	15:15 Uhr	Start Staffeltriathlon
	16:45 Uhr	Siegerehrung



Anmeldung für den 2. Pößnecker Triathlon am 01.09.1996

Hiermit möchte ich mich und die nachfolgenden aufgeführten Personen zum

Kurztriathlon

Staffeltiathlon

Jedermann-Triathlon

(zutreffendes bitte ankreuzen)
anmelden.

Name	GebDa.	Adresse	StartpaßNr.

Ich/Wir starte/n für folgenden Verein: _____

Die anfallenden Startgebühren (siehe Ausschreibung) lege ich dieser Anmeldung per Eurocheck bei. Bei einer Sammelanmeldung für die Einzeltria's ist die 6. Person von der Startgebühr befreit. Mir/uns ist die Haftung und Versicherungsregel in der Ausschreibung bekannt und wird von mir/uns anerkannt.

Ort: Datum

Unterschrift

Junger Mann mit großen Plänen

Jan Schmidt (TC Suhl) bereitet sich zielgerichtet auf einen Start auf Hawaii vor

SUHL (dor). Den Namen Jan Schmidt findet man heute landauf landab in allen Ergebnislisten, wenn gelaufen, gelaufen und geschwommen wird. Mit anderen Worten, der 23jährige Suhler Student, der jetzt mit seinen Eltern in Hinternah wohnt, widmet sich in seiner Freizeit vorzugsweise dem Triathlon. In seinen Schüler- und Jugendzeiten huldigte er vor allem dem Skilauf, wo er auch beachtliche Leistungen erzielte und auch heute bei Gelegenheit noch seine Spuren in den Loipen zieht.

Seit sechs Jahren hat er sich dem Triathlon verschrieben, was uns veranlaßte, mit ihm ein Gespräch über seine Ziele und Pläne zu führen. Dabei war zu erfahren, daß er bereits im sechsten Wettkampfsjahr in der Sportart Triathlon

steht. Wenngleich er sich derzeit mit sportlichem Elan vor allem seinem Studium an der Baufachschule Gotha widmet und deshalb nur am Wochenende in heimische Gefilde ziehen kann, so nutzt er dennoch jede freie Minute zum Vielseitigkeitstraining für seine Wettkampfhöhepunkte im Triathlon. Ob offene Rennen, Meisterschaften oder internationale Wettbewerbe, stets stellt er sich dem Wettkampf mit Leistungsbereitschaft, Ehrgeiz und sportlicher Fairneß.

Beim traditionellen Duathlon-Wettbewerb „Suhler Bergziege“ im Dreisbachtal konnte er hinter seinem Vereins-Kameraden Matthias Franz vom Triathlon-Club Suhl in der Gesamtwertung den 2. Platz belegen, womit er in seiner Altersklasse der souveräne

Sieger war. Trotz des schlechten Wetters zeigte sich Jan im Ziel auf der Dambacher Höhe sehr zufrieden, galt dieser Wettkampf doch der Vorbereitung auf seinen Jahreshöhepunkt, mit Start und Platz beim Triathlon in Lanzerote, wo er am 8. Juni bereits seinen zweiten Anlauf über die Distanzen 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,125 km Laufen nimmt.

Im Vorjahr hatte Jan Schmidt an gleicher Stätte einen ausgezeichneten 7. Platz in seiner Altersklasse (18-25 Jahre) belegt, wobei er 10:47:00 Stunden unterwegs war. Deshalb kann man ihm auch nicht verdenken, daß er sich für dieses Jahr mit Unterstützung seines neuen Sponsors ein noch höheres Ziel gestellt hat. Diesmal möchte er nämlich bereits

nach 10:30:00 Std. im Ziel sein und mindestens Fünfter in der Youngsterklasse (18-25 Jahre) werden, weil ihm dieser Platz das Startrecht für den Hawaii-Triathlon, dem Traumwettkampf aller Triathleten sichern würde. Insider wissen natürlich, daß dies ein schweres Unterfangen sein wird, denn beim Lanzerote-Triathlon sind 600 Starter und mehr keine Seltenheit, zumal er keinen speziellen Trainer oder Manager hat. Die Planung und Betreuung für Training und Wettkampf erfolgt ausschließlich im Familienkreis, wobei er natürlich in Mutter Gudrun Schmidt als Sportlehrerin und Vizepräsidentin des Thüringer Triathlon-Verbandes eine „Fachfrau“ an seiner Seite hat. Da kann man nur noch „Hals- und Beinbruch“ wünschen.



GROSSE ZIELE: Jan Schmidt (TC Suhl) möchte zum Ironman auf Hawaii an den Start gehen. Foto: HOLLAND

THÜRINGER

7. Jg. • Heft 4/5 • Okt. 1996

Triathlon

aktuell

Informationsblatt des

THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

*Jenaer Nachwuchs Spitze bei den Jugend-DM 1996-
Denise Dittmar (3.) und Stefan Hochstein (4. Platz)!
Elisabeth Onißeit mit Bronze bei Duathlon-WM 1996*

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite</u>
KURZ & BÜNDIG / DTU - LSB - TTV (Th. Schwarz)	2
Thüringen-Meister 1996 am Stausee Ratscher gekürt (FW)	3
Sieger und Plazierte des Thüringen-Cups 1996 (Th. Schwarz)	4/5
Triathlon-Vereine und -Abteilungen in Thüringen (TTV)	6
Mitgliederstatistik 1996 (TTV)	7
Deutsche Meisterschaften Jugend und Junioren 1996 (Th. Schwarz)	8
Ergebnisse der DM Senioren und des Ironman Europe in Roth (TA)	9
Minolta-Cup in Ratscher	10/11
Thüringer Wettkampfkalender 1997 (Th. Schwarz)	12/13
Information: Versicherung für Veranstalter	14
Informationen der ITU	15
Apoldaer machten Furore in Ferrara und Spalt (L. Onißeit/TA)	16

KURZ & BÜNDIG

- Triathlon - EM

Bei der diesjährigen Triathlon EM in Ungarn am 6. Juli erreichten Edith Kowalski vom TSV 1880 Gera-Zwötzen den 3. Platz und Elisabeth Onißeit vom AC Apolda den 4. Platz in ihren Altersklassen.

In der Mannschaftswertung kamen sie auf Platz 1, aber leider ohne Ehrung, da nur 3 Mannschaften gestartet sind.

- Triathlon DM Olympische Distanz

Rolf Clemens / TV Jena wurde bei der DM 69. von 103 Startern und Dominik Driesch vom gleichen Verein belegte den 72. Platz.

Auch ihnen unseren herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön für ihre Einsatzbereitschaft.

Kai Röckert vom SC Delph. Ingolstadt (vorher TSV Erfurt) belegte einen hervorragenden 6. Platz.

- Paßanträge für 1997

Die DTU-Paßanträge sind bis zum 15.10.96 an den Verein zu stellen, wenn der Paßinhaber 1997 das DTU-Jahrbuch kostenlos zugestellt haben möchte.

- 9. Bundesjugendtreffen

Pfingsten 1997 wird das 9. Bundesjugendtreffen in Dessau stattfinden. Die Thüringer Sportjugend sucht Interessenten für diese Veranstaltung vom 16.-19.5.97. Der Teilnehmerbetrag wurde mit 80,00 DM veranschlagt.

Falls es Interessenten gibt, meldet euch bitte bei unserer Jugendwartin Katrin Enders, R. Virchow-Str. 8, 98527 Suhl.

- Ausschluß einer Abteilung aus dem TTV

Da die Abteilung Triathlon des WSV Asbach nach mehrmaligen Ermahnungen ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem TTV seit mehr als einem Jahr nicht nachgekommen ist, hat das Präsidium beschlossen, die Abteilung Triathlon des WSV Asbach mit Wirkung vom 10.9.96 vom TTV auszuschließen.

- Antrag auf Zuwendungen

Der TTV möchte nochmals die Vereine darauf hinweisen, daß die Möglichkeit besteht, finanzielle Mittel für die Nachwuchsarbeit beim TTV (Geschäftsstelle) bis 1.12.96 zu beantragen.

- Kalenderkonferenz

Zur letzten Kalenderkonferenz am 10.9.96 in Erfurt wurde folgendes festgelegt:

a) Thüringen-Meister und Thüringen-Cup-Sieger kann 1997 ab TM/TW Jugend nur der werden, wer einen gültigen DTU-Startpaß (vom TTV ausgestellt) besitzt.

b) In die Thüringen-Cup-Wertung kommen: Teilnehmer mit 3 Triathlons und 1 Duathlon ab der TW/TM Jugend B - TW/TM Senioren, Teilnehmer mit 3 Wettkämpfen für die TW/TM Schüler

T H Ü R I N G E N M E I S T E R 1 9 9 6

ATHLON	TW Schüler C	ANNA PETRUCK	TV JENA
ATHLON	TW Schüler B	EVA LUTHARDT	SV Arnstadt
ATHLON	TW Schüler A	STEFANIE KOMSALOV	WSV Oberhof
ATHLON	TW Jugend B	DENISE DITTMAR	TV Jena
ATHLON	TW Jugend A	ANNETT LYHS	WSV Oberhof
ATHLON	TW Junioren	MANY KÄMPF	SC Steinb.-Hall.
ATHLON	TW 21	ANGELA GERLACH	AST Team Apolda
ATHLON	TW 40	EDITH KOWALSKI	TSV Gera-Zwötzen
ATHLON	TW 50	ELISABETH ONIBEIT	AC Apolda
ATHLON	TW 55	GUDRUN SCHMIDT	TC Suhl

ATHLON	TM Schüler C	PHILLIPP LUCAS	TV Jena
ATHLON	TM Schüler B	FLORIAN BAUER	SV Arnstadt
ATHLON	TM Schüler A	OLIVER HÜNGER	TC Suhl
ATHLON	TM Jugend B	STEFAN HOCHSTEIN	TV Jena
ATHLON	TM Jugend A	RENE SCHOLLMAYER	TSV Erfurt
ATHLON	TM Junioren	ENRICO KNOBLOCH	Tri Team Gera
ATHLON	TM 21	SEBASTIAN MARTIN	HSV Tria Weimar
ATHLON	TM 35	ANDREAS KULL	Rudolstadt
ATHLON	TM 40	RÜDIGER HERRMANN	Tri Team Gera
ATHLON	TM 45	SIEGFRIED KOCH	TV Barchfeld
ATHLON	TM 50	MICHAEL MARTIN	TV Barchfeld
ATHLON	TM 55	SIEGFRIED REICHARDT	TV Barchfeld
ATHLON	TM 60	LUDWIG AMARELL	TC Suhl

H E R Z L I C H E N G L Ü C H W U N S C H ! ! !

A U S W E R T U N G THÜRINGEN - CUP 1996

1.	ANNA PETRUCK	TV JENA	6 WK (1D/5T)	0,00	TW SCH C
2.	Stefanie Ehmke	SV Arnstadt	3 WK (3T)	24,42	"
3.	Andrea Görich	TSV Erfurt	4 WK (4T)	57,02	"
4.	Christina Lorenz	AST Team Apolda	3 WK (3T)	133,30	"
1.	EVA LUTHARDT	SV ARNSTADT	3 WK (3T)	0,00	TW SCH B
2.	Antje Knoch	TSV Gera	4 WK (1D/3T)	2,76	"
3.	Marlen Winter	SV Arnstadt	3 WK (3T)	9,70	"
4.	Julia Dittmar	TV Jena	6 WK (1D/5T)	13,02	"
5.	Jenny Wintzer		4 WK (4T)	19,37	"
6.	Sinna Lehmann	TSV Erfurt	5 WK (5T)	19,66	"
7.	Lisa Stolzenberger	TSV Erfurt	3 WK (3T)	52,37	"
1.	MARIE LUKAS	TV JENA	6 WK (1D/5T)	0,00	TW SCH A
2.	Luise Keller	TV Jena	6 WK (1D/5T)	5,73	"
3.	Peggy Ortmann	TV Jena	6 WK (1D/5T)	49,72	"
4.	Franziska Kirchner	TSV Erfurt	4 WK (4T)	60,93	"
5.	Jessica Friss	TSV Gera	4 WK (1D/3T)	85,15	"
1.	DENISE DITTMAR	TV JENA	6 WK (2D/4T)	0,00	TW JUG B
1.	ANNE RÄPPEL	TV JENA	7 WK (2D/5T)	0,00	TW JUG A
1.	MANDY KITTEL	AC APOLDA	5 WK (2D/3T)	12,52	TW JUNIO
1.	IRENE FLASSIG	TSV ERFURT	4 WK (2D/2T)	39,01	TW 21
1.	PHILLIPP LUCAS	TV JENA	5 WK (1D/4T)	0,00	TM SCH C
1.	FLORIAN BAUER	SV ARNSTADT	3 WK (3T)	0,00	TM SCH B
2.	Sebastian Scholze	TV Jena	6 WK (1D/5T)	8,82	"
3.	Marcus Meusel	TC Suhl	4 WK (1D/3T)	9,28	"
4.	Oliver Kratzke	TV Jena	3 WK (3T)	10,84	"
5.	Danny Renschin	AC Apolda	5 WK (5T)	30,50	"
6.	Marcus Beck	AC Apolda	3 WK (3T)	67,77	"
1.	SEBASTIAN FUß	TV JENA	6 WK (1D/5T)	0,00	TM SCH A
2.	Jens Henning	TV Jena	5 WK (1D/4T)	5,95	"
3.	Oliver Huenger	WSV Suhl	5 WK (1D/4T)	6,30	"
4.	Stefan Christoph	SV Apolda	4 WK (4T)	8,98	"
5.	Sebastian Machts	AC Apolda	5 WK (1D/4T)	11,51	"
6.	Stefan Schmuck	TSV Erfurt	4 WK (4T)	13,86	"
7.	Boris Lehmann	Erfurt	4 WK (4T)	15,91	"
8.	Bert Haschke	TV Jena	4 WK (1D/3T)	22,20	"
9.	Jan Hundreiser	AC Apolda	5 WK (1D/4T)	26,20	"
10.	Stefan Roth	TV Jena	5 WK (5T)	27,38	"
11.	Ronny Cyriax	TSV Erfurt	4 WK (4T)	43,18	"
12.	Stephan Hanfler	TSV Erfurt	4 WK (4T)	55,04	"
13.	Gregor Fris	TSV Gera	4 WK (1D/3T)	130,23	"

RICHTIGSTELLUNG ZUM INFO.-HEFT 7.JG., HEFT 4/5, OKT. 1996, Seite 3

T H Ü R I N G E N M E I S T E R 1 9 9 6

TRIATHLON	TW Schüler C	ANNA PETRUCK	TV JENA
TRIATHLON	TW Schüler B	ANTJE KNOCH	TSV Gera-Zwötzen
TRIATHLON	TW Schüler A	MARIE LUCAS	TV Jena
TRIATHLON	TW Jugend B	DENISE DITTMAR	TV Jena
TRIATHLON	TW Jugend A	ANNE RAPPEL	TV Jena
TRIATHLON	TW Junioren	MANY KAMPF	SC Steinb.-Hall.
TRIATHLON	TW 21	ANGELA GERLACH	AST Team Apolda
TRIATHLON	TW 40	EDITH KOWALSKI	TSV Gera-Zwötzen
TRIATHLON	TW 50	ELISABETH ONIßEIT	AC Apolda
TRIATHLON	TW 55	GUDRUN SCHMIDT	TC Suhl

1.	SVEN KÖRBS	AC APOLDA	7 WK (2D/5T)	0,82	TM JUG B
2.	Stefan Hochstein	TV Jena	7 WK (2D/5T)	3,66	"
3.	Sven Heitmann	TV Jena	7 WK (2D/5T)	24,33	"
4.	Christian Lunkenbein	AC Apolda	7 WK (2D/5T)	39,18	"
5.	Thomas Böhme	TSV Gera	7 WK (2D/5T)	41,67	"
6.	Lars Fricke	AC Apolda	6 WK (2D/5T)	50,52	"
1.	NORMAN FRICKE	AC APOLDA	7 WK (2D/5T)	2,69	TM JUG A
1.	ENRICO KNOBLOCH	TRI TEAM GERA	4 WK (2D/2T)	24,33	TM JUNIO
2.	Stephan Mäs	HSV Weimar	5 WK (2D/3T)	57,70	"
3.	Robert Bartsch	AC Apolda	7 WK (2D/5T)	74,07	"
4.	Pierre Niemandt	AC Apolda	6 WK (2D/4T)	90,18	"
1.	DIRK GIEßMANN	TSV ERFURT	4 WK (2D/2T)	11,15	TM 21
2.	Clemens Rolf	TV Jena	5 WK (2D/3T)	18,64	"
3.	Tino Kirsch	TV Jena	6 WK (2D/4T)	27,52	"
4.	Dietrich Kendzia	RSV Meiningen	6 WK (3D/3T)	36,92	"
5.	Klaus Rehner	TSV Gera	6 WK (2D/4T)	60,94	"
6.	Holger Naundorf	TSV Gera	4 WK (2D/2T)	62,49	"
7.	Detlef Winter	Tri Team Gera	4 WK (2D/2T)	72,30	"
1.	ANDREAS KULL	RUDOLSTADT	4 WK (2D/2T)	14,35	TM 35
2.	Matthias Franz	TC Suhl	5 WK (2D/3T)	16,19	"
3.	Egbert Günther	TSV Erfurt	5 WK (3D/2T)	54,33	"
4.	Winfried Schiller	Tri Team Gera	5 WK (2D/3T)	103,67	"
1.	CARSTEN BLUME	HSV WEIMAR	5 WK (2D/3T)	27,62	TM 40
2.	Rüdiger Herrmann	Gera	4 WK (2D/2T)	44,05)	"
3.	Steffen Sparmann	Tri Team Gera	5 WK (2D/3T)	55,99	"
4.	Andreas Kotzian	Tri Team Gera	5 WK (2D/3T)	59,73	"
5.	Jürgen Rockstroh	AC Apolda	5 WK (2D/3T)	123,02	"
1.	SIEGFRIED KOCH	TV BARCHFELD	6 WK (2D/4T)	55,90	TM 45
2.	Wolfgang Wittwer	TV Jena	4 WK (2D/2T)	99,61	"
1.	SIEGFRIED REICHARDT	TV BARCHFELD	6 WK (2D/4T)	102,84	TM 55

A L L E N S I E G E R N U N D P L A Z I E R T E N

H E R Z L I C H E N G L Ü C K W U N S C H ! ! !

V E R E I N E des Thüringer Triathlon-Verband e.V.
(Ansprechpartner/Anschriften/Tel.)

AC Apolda (AC=Ausdauerclub) / Tel. 036421/7150
Jürgen Anderle, Bahnhofstr. 56, 99510 Apolda

RSV Meiningen (RSV=Radsportverein) / Tel. 03693/470308
Dietrich Kendzia, Obere Kuhdrift 12, 98617 Meiningen

HSV Weimar (HSV=Hochschulsportverein)
Carsten Blume, Albrecht-Dürer-Str. 27, 99425 Weimar

TC Suhl (TC=Triathlonclub) / Tel. 036841/42291
Gudrun Schmidt, Hirtenwiese 2, 98553 Hinternah

TSV Erfurt (TSV=Thüringer Sportverein) / Tel. 0361/704210
Dirk Gießmann, Arnstädter Hohle 1, 99096 Erfurt

IG Triathlon Greiz (IG=Interessengemeinschaft) / Tel. 03661/434406
Erik Wartenberg, H.-Löns-Str. 13, 07973 Greiz

IG Triathlon Barchfeld / Tel. 036848/27319
Falk Jäger, Am Eisteich 3, 36433 Bad Salzungen

ESV Nordhausen (ESV=Eisenbahnsportverein) / Tel. 05323/5981
Frank Krönert, Leibnitzstr. 14/19, 38678 Clausthal-Zellerfeld

TV Jena e.V. (TV=Triathlonverein) / Tel. 03641/333414
H.-Martin Barth, H.-Berger-Str. 16, 07747 Jena

SV Aufbau Altenburg (SV=Sportverein)
Jürgen Pohle, Geschwister-Scholl-Str. 14, 04600 Altenburg

TRI TEAM Gera / Tel. 0365/52894 Fax. 22079
Torsten Kunnath, Karl-Marx-Allee 44, 07548 Gera

TSV Gera / Tel. 0365/24152
Edith Kowalski, Mittelstr. 41, 07546 Gera

RSC Waltershausen (RSC=Radsportclub)
Ingolf Schreyer, Weite Gasse 44, 99880 Fröttstädt

AST TEAM Apolda (Allg. Schwimm- und Triathlonverein) 03644/618121
Harry Sloksnat, Buttstädter Str. 69, 99510 Apolda

LTV Jena (Lauf- und Triathlonverein)
Klaus-Ingolf Schwarz, K.-Liebknecht-Str. 75, 07743 Jena

SG Medizin Bad Sulza, IG Triathlon
Detlef Putze, Hainstr. 4, 99518 Bad Sulza

MITGLIEDER-BESTANDSERHEBUNG STAND: 1.1.1996

Verein	Alter männlich/weiblich								ges.
	<=6	7-14	15-18	19-21	22-35	36-50	51-60	>60	
AC Apolda	-/-	4/-	6/1	1/-	-/-	4/-	-/1	-/-	15/3
RSV Meiningen	-/-	-/-	1/-	-/-	8/-	1/-	-/-	-/-	10/-
HSV Weinar	-/-	-/-	1/-	2/-	7/1	3/-	-/-	-/-	13/1
TC Suhl	3/-	4/10	11/2	3/2	18/14	9/6	1/1	1/-	50/35
TSV Erfurt	-/-	11/9	7/4	6/2	34/9	8/1	3/2	-/-	69/27
IG Greiz	-/-	-/-	-/-	1/1	1/1	5/-	-/-	-/-	7/2
TV Barchfeld	-/-	-/-	1/-	-/-	2/1	5/-	5/-	-/-	13/1
ESV Nordhausen	-/-	1/-	-/-	1/-	3/-	3/1	-/1	-/-	8/2
TV Jena	-/-	10/6	6/2	14/4	14/1	7/1	3/-	-/-	54/14
SV Altenburg	-/-	-/-	-/-	1/-	3/1	1/-	2/-	-/-	7/1
TRI Team Gera	-/-	1/-	1/-	-/-	8/-	4/-	-/-	-/-	14/-
TSV Gera	-/-	4/4	3/1	-/1	3/1	1/2	1/-	-/-	12/9
RSC Waltershausen	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	2/-	-/-	-/-	2/-
WSV Asbach	-/-	-/-	-/-	1/-	2/-	-/-	-/-	-/-	3/-
LTV Jena	-/-	-/-	-/-	-/-	1/-	-/-	-/-	-/-	1/-
SG Bad Sulza	-/-	-/-	-/-	-/-	1/-	1/-	-/-	-/-	2/-
TTV	3/-	35/29	37/10	30/10	105/29	54/12	15/5	1/-	280/95

ER G E B N I S S E D M J U G E N D / J U N I O R E N

Jugend B weiblich (44 Teilnehmerinnen)

3. PLATZ	DENNISE DITTMAR	TV JENA
31. Platz	SYLVIA GUSE	TV JENA
38. PLATZ	Anika Hertzner	AST TEAM APOLDA

Jugend B männlich (58 Teilnehmer)

4. PLATZ	STEFAN HOCHSTEIN	TV JENA
23. Platz	SVEN KÖRBS	AC APOLDA
38. Platz	SVEN HEITMANN	TV JENA
47. Platz	THOMAS BÖHME	TSV 1880 GERA-ZWÖTZEN
50. Platz	CHRISTIAN LUNKENBEIN	AC APOLDA
55. Platz	LARS FRICKE	AC APOLDA
58. Platz	SEBASTIAN ANDERLE	AC APOLDA

Jugend A weiblich (52 Teilnehmerinnen)

42. Platz	KRISTIN NEUMER	AST TEAM APOLDA
51. Platz	ANNE RÄPPEL	TV JENA

Jugend A männlich (112 Teilnehmer)

51. Platz	RENE SCHOLLMEYER	TSV ERFURT
53. Platz	NORMAN FRICKE	AC APOLDA
106. Platz	CHRISTOPH HERTZER	AC APOLDA
109. Platz	STEFAN KOWALSKI	TSV GERA

JUNIORINNEN (28 Teilnehmerinnen)

12. Platz	MANDY KITTEL	AST TEAM APOLDA
27. Platz	ANDREA KOWALSKI	TSV 1880 GERA-ZWÖTZEN

Junioren (106 Teilnehmer)

78. Platz	JENS WARTENBERG	TRIA GREIZ
85. Platz	HOLGER WINTZER	TSV ERFURT
100. Platz	Pierre Niemandt	AC APOLDA

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN
TEILNEHMERN DER DM UND VIELEN
DANK FÜR EUREN EINSATZ !

DANKSAGEN möchte ich hier auch an dieser Stelle den vielen Eltern der Teilnehmer/innen, den Trainern und Vereinsmitgliedern u.v.a. namentlich Frieder Räppel, Lothar Onißeit, Kurt Fricke, Robert Bartsch und Dirk Gießmann, die durch ihre gute Betreuung für ein erfolgreiches Abschneiden bei den DM sorgten.

Elisabeth Onißeit rannte zur Vizemeisterschaft

Triathlon: Apoldaerin Zweite bei Senioren-DM

APOLDA (lo/ep). Elisabeth Onißeit wurde bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Kurztriathlon Vizemeisterin ihrer Altersklasse TW 50. Die Athletin vom Ausdauer-sportclub Apolda wiederholte damit in Kaiserslautern ihren Erfolg von der Deutschen Duathlon-Meisterschaft, wo sie ebenfalls einen ausgezeichneten zweiten Platz vorweisen konnte.

Nach dem Schwimmen noch an fünfter Stelle, lag die Apoldaerin nach dem Radfahren über die sehr bergige und kurvenreichen Strecke in der Gesamtwertung schon auf dem dritten Platz. Im abschließen-

den Laufen spielte Elisabeth Onißeit dann noch einmal ihre Stärken aus, war hier um zweieinhalb Minuten schneller, als die bis dahin auf Platz zwei liegende Konkurrentin.

Am Ende stellte die erfahrene Allroundsportlerin mit 2:41,02 Stunden sogar eine neue persönliche Bestzeit auf. Absolvieren mußte sie 3,5 Kilometer im Schwimmen, 40 Kilometer auf dem Rad und zehn Kilometer per pedes. Lohn für ihre gezeigten Leistungen im Laufe der Saison ist die Teilnahme an den in zwei Wochen im italienischen Ferrara stattfindenden Weltmeisterschaften im Duathlon.

Auf dem Rad den Grundstein gelegt

Triathlon: Werner Tussing schaffte in Roth Qualifikation für Ironman auf Hawaii

ROTH (wt). Mit der Zeit von neun Stunden, 36 Minuten und 53 Sekunden und dem 6. Platz in der AK M 40 qualifizierte sich Werner Tussing (TSV Erfurt) während des Triathlons in Roth/Nürnberg für die Teilnahme am Ironman auf Hawaii. Die Streckenlänge des weltweit größten Triathlon-Spektakels vor 150 000 Zuschauern betrug 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen. Nach seinem Vereinskameraden Frank Schreyer ist er bereits der zweite Athlet des TSV, der die Reise ins Mekka der Triathleten antreten darf.

Insgesamt hatten sich 2450 Triathleten aus 43 Nationen in Roth eingefunden, wo jedes Jahr die europaweite Ausscheidung für den Hawaii-Klassiker ausgetragen wird, dessen Kapazität die Teilnahme von nur 200 Europäern zuläßt. Allein in der Altersklasse M 40 (40- bis 45jährige), zu der Tussing gehört, starteten 250 Triathleten um zwanzig der begehrten Plätze.

Tussing war in der zweiten von sechs Startgruppen ins Rennen gegangen. Nach dem üblichen Gedränge auf dem ersten Schwimmkilometer absolvierte er den Rundkurs von 3,8 km in dem mit 19 Grad empfindlich kühlen Rothsee in 1:07 h. Für den ehemaligen Läufer, der erst mit 30 Jahren schwimmen lernte eine zufriedenstellende Zwischenzeit. Diese Art Prolog bereitet den austrainierten Langstreckler die geringste Sorge, da der Zeitanteil für das Schwimmen relativ gering ist.

Den entscheidenden Anteil erarbeitete sich der TSV-Athlet im Radrennen, auf das er sich in besonderen Trainingslagern mit Radspezialisten vorbereitet hatte. Für die 180 km über zwei Runden mit je vier Anstiegen bis zwölf Prozent Steigung benötig-

te er nur 4:53 h (Schnitt 36,8 km/h) zuzüglich Wechselzeiten. An den Anstiegen bot sich den Sportlern eine kleine Erleichterung, weil Tausende begeisterter Zuschauer die Athleten in Tour-de-France-Manier anfeuerten. Dieses Erlebnis, das Triathleten

anderorts meistens vorenthalten bleibt, macht einen Teil der Rother Anziehungskraft aus.

Der Marathonlauf - für die meisten Langstrecken-Triathleten wegen der vorangegangenen Disziplinen die schwerste Prüfung - war durch Temperaturen von 27 Grad gekennzeichnet. Gleichmäßiges Tempo und mentale Stärke gaben hier den Ausschlag. Tussings Kraft reichte noch für 3:30 h, eine knappe Stunde mehr, als er in reinen Marathonläufen benötigt. In seinem sechsten Ironman erreichte er trotz schwieriger Bedingungen am Ende seine insgesamt schnellste Zeit.

Fünf weitere Triathleten des TSV hatten sich vom „Langstrecken-Fieber“ anstecken lassen und erreichten gute Ergebnisse. René Syrbe (M 25) finishte in für ihn respektablen 10:21:02 h. Nicht ganz zufrieden war Burkhard Knauf (M 35, 10:35:36 h) nach seinem einzigen Aufbautraining, das aber zuletzt von einer Infektion unterbrochen worden war. Marco Ihling (M 25) absolvierte in 12:03:20 h seinen ersten Langstrecken-Triathlon und war erschöpft und glücklich zugleich.

Der langstreckenerfahrene Gerhard Reiper (M 55) überraschte mit der Zeit von 12:17:56 h und bewies als Elfter seiner AK, daß die Ausdauerleistungsfähigkeit auch im fortgeschrittenen Alter erhalten werden kann. Auch 160 Damen waren am Start. Als 20. ihrer Altersklasse erreichte Beate Dege (12:32:10 h) das Ziel.



QUALIFIZIERT: Werner Tussing darf auf Hawaii starten.

Schöner Wettkampf

Thüringer kürten ihre Triathlon-Meister am Bergsee Ratscher

Schleusingen/Ratscher (wu). Gewissermaßen symbolisch schien am Samstag die Sonne zum traditionellen Triathlon über dem Bergsee Ratscher. Veranstalter und Aktive waren sich einig: „Es war wieder ein schöner Wettkampf“. Zusätzlichen Reiz hatte die Veranstaltung dadurch, daß es für die Thüringer Starter bei den Junioren und Erwachsenen um Landesmeistertitel ging.

Holger Maslowski, Präsident des TC Suhl, konnte 85 Triathleten, unter ihnen 14 Frauen und Männer seines gastgebenden Vereins, auf die schwierige und schöne Strecke am Bergsee Ratscher schicken. „Wenn man bedenkt, daß zu gleicher Zeit die Deutschen Meisterschaften und andere Wettkämpfe laufen, bin ich mit dem Teilnehmerfeld zufrieden“, betonte der Chefororganisator gegenüber der Heimatzeitung.

Nunmehr bereits seine achte Auflage erfuhr in diesem Jahr der Bergseetriathlon, der im Rahmen des „Minolta-Cups '96“ ausgetragen wurde. Die Schwimmstrecke als erste Teil-

disziplin hatte, wie bei diesen Wettkämpfen üblich, eine Länge von 1500 Metern. Mit einem Vorsprung von fast drei Minuten kam Heiko Hesselbach von der Coburger Turnerschaft als Erster aus dem Wasser, gefolgt von Stephan Wolfram (Chemnitz), Jens Wartenberg (Greiz) und Jackie Heiner von der SG Adelsberg.

Führungswechsel

Vor allem letzterer sollte dem Führenden dann zu schaffen machen. Das Radfahren ging über drei Runden mit einer Gesamtlänge von etwa 49 Kilometern. Von Runde zu Runde verringerte Heiner gegenüber Hesselbach seinen Rückstand. Da halfen auch die lautstarken Anfeuerungsrufe der Familie des Coburgers nicht viel, die zu seiner Unterstützung aus Rödenal an den Bergsee gekommen waren. „Den zweiten Platz hat er sich ausgerechnet“ verriet die

Mutter von Heiko. Und den sollte er am Ende auch belegen. Noch bevor beide zum letzten Mal in den Wechseigarten kamen, hatte sich Jackie Heiner an die Spitze gesetzt und ging auch als Erster auf die Laufstrecke. Auf den fast elf Kilometern lief er nichts mehr anbrennen und siegte mit einer Zeit von 2:19:14,2. Mit 2:21:57,8 kam dann überglücklich Heiko Hesselbach ins Ziel. Nach glänzender Laufleistung und der Gesamtzeit von 2:24:27,2 schol sich Derek Heiner noch auf den dritten Platz. Viertes und damit bester Thüringer wurde Sebastian Martin aus Weimar (2:28:04,2). Marcus Glöckner aus Floh belegte mit 2:28:43,1 den fünften Platz.

Bei den Frauen hatte mit 2:42:35,2 die für Trias Kasse startende Beatrix Müller-Döl die Nase vorn. Zweite und beste Thüringerin wurde Angela Gerlach (AST-Team Apolda) mit einer Zeit von 2:46:28,8. Ebenfalls noch unter drei Stunden blieb Ilka Schölzel (DHfK Leipzig mit 2:57:09,8 als Dritte und Edith Kowalski (TSV 1880 Gera), die mit 2:57:52,7 in der Gesamtwertung auf dem vierten Platz einkam.

Beste Thüringer in Altersklassen

Frauen

TW 18-20: Mandy Kämpf
(SC Steinbach-Hallenberg)

TW 21-34: Angela Gerlach
(AST-Team Apolda)

TW 40-44: Edith Kowalski
(TSV 1880 Gera)

TW 50-54: Elisabeth Oniseit
(AC Apolda)

TW 55-59: Gudrun Schmidt
(TC Suhl)

Männer

TM 18-20: Enrico Knobloch
(Tri-Team Gera)

TM 21-34: Sebastian Martin
(HSV Tria Weimar)

TM 35-39: Andreas Kull
(RSV Bad Blankenburg)

TM 40-44: Rüdiger Herrmann
(Tria-Team Gera)

TM 45-49: Siegfried Koch
(TV Barchfeld)

TM 50-54: Michael Martin
(TV Barchfeld)

TM 55-59: Siegfried Reichardt
(TV Barchfeld)

TM 60-64: Ludwig Amarell
(TC Suhl)

n überzeugender Tanier

Nachwuchs demonstrierte Können am Bergsee Ratscher

Meusingen/Ratscher (sts). Es ist nun schon zur Tradition worden, daß die Organisatoren des Triathlon Club Suhl im Rahmen des Bergsee-Triathlons auch dem Nachwuchs eine umfangreiche Wettkampfchance einräumen. Auch in diesem Jahr ließen die Thüringer Vereine, wie Jena, Erfurt, Arnstadt oder Apolda, dieses Angebot nicht entgehen und traten mit recht starken Teams in den einzelnen Altersklassen an.

Angesichts dieser starken Konkurrenz aus den Hochburgen unter anderem auch aus Apolda, hatten es die Thüringer Triathleten sehr schwer, sich gegen die Überlegenheit aus den Nachwuchszentren durchzusetzen. Dies gelang überzeugender Manier nur den Mädchen der Altersklasse U13. Steffa Komsalov (TSV Oberhof), Anne-Katrin Kopschke (SWV Goldlauter), Juliane (WSSV Suhl) sowie Lisa Sturm (SWV Goldlauter) sicherten für Südthüringen gleich einen vierfachen Erfolg. Doch beim genaueren Hinsehen fiel sofort auf, daß die Erfurterinnen und Oberhoferinnen eigentlich gar nicht dem Niveau der Triathleten zuzuordnen sind. Alle Mädchen frönen großer Leidenschaft dem Ausdauerlauf beziehungsweise

Ähnliches trifft auch für die Siegerin der AK 16/17, Annett Lyhs (WSV Oberhof) als auch für die drittplatzierte Corinna Scherbarth in der AK 14/15 vom WSV Oberhof zu. Und auch der zweitplatzierte Sebastian Huhn vom WSSV Suhl in der SK 7/8/9 kommt nicht vom Triathlon, sondern vom Wintersport beziehungsweise der Leichtathletik.

»Keine Trainer«

Daß es beim TC Suhl als auch in anderen Triathlonvereinen Südthüringens keine Nachwuchsabteilungen gibt, ist den Verantwortlichen bewußt. „Woher die Trainer oder Übungsleiter nehmen, meinte Holger Maslowski vom TC Suhl auf diese Problematik angesprochen. Zwar kümmere sich die Vizepräsidentin des Thüringer Triathlon-Verbandes, Gudrun Schmidt, und Katrin Enders neuerdings um etwa 20 Kinder und Jugendliche, doch es gäbe einfach zu viele Schwierigkeiten für Kontinuität.

Im Gegensatz zu Suhl arbeiten die Jenaer bewußt am Nachwuchs. Gleiches vollzieht sich auch beim TSV Erfurt. Aber auch Ines Wittmann beklagt den Mangel an fähigen Übungsleitern, die aufgrund der Spezifik im Triathlon besonders gefragt sind. Der Zulauf an Kindern ist groß. Doch leider können nicht alle aufgenommen werden, weil es an engagierten Mitstreitern fehlt. Also auch das gleiche Problem wie in Suhl.

In Apolda gibt es gleich zwei Triathlon-Vereine/Abteilungen. Mit Sven Korbs, Normen Fricke und Mandy Kittel mischen gleich drei Apoldaer in der deutschen Spitze mit. Aber auch wir sind auf der ständigen Suche nach Übungsleitern, meinte Lothar Oniseit.

Triathlon hat sich auch in Thüringen zu einer attraktiven Sportart mit einem hohen Anspruch nach Leistungen entwickelt. Angesichts der vielen Probleme stecken die Vereine aber immer noch in den Kinderschuhen. Für eine Belebung sorgen so immer die „Fremdgehler“, ob sie nun von der Leichtathletik oder dem Wintersport kommen.

V E R A N S T A L T U N G E N 1 9 9 7 I N T H Ü R I N G E N

Termin	Veranstaltung (Ort)	Distanzen	Wettbewerbe	Austragen
13.04.97 (SO)	9. JENAER DUATHLON	5-30-5 2,5-20-2,5 2-10-2 1- 4-1	Kurz-Duathlon Jugend A/B Schüler A Schüler B/C	TM,TC TM,TC TM,TC TM,TC

Meldung: bis 04.04. an Wolfgang Wittwer, Schrödingerstr. 26, 07745 Jena

19.04.97 (SA) 14.00 Uhr	7. ALTENBURGER DUATHLON	5-35-5 2-10-2	Kurz-Duathlon Jedermann-Duath.	TC
----------------------------	-------------------------	------------------	-----------------------------------	----

Meldung: bis 16.04. an Jürgen Pohle, Geschw.-Scholl-Str. 14, 04600 Altenburg
Tel.: 03447/501808

01.05.97 (DO)	EINZELZEITFAHREN FÜR JEDERMANN (Kaltennordheim)	36	Radrennen für Jedermann	
---------------	---	----	----------------------------	--

Meldung: bis 25.04. an Horst Reifschneider, Siedlung 1, 36452 Fischbach
Tel.: 036966/7145

03.05.97 (SA)	2. MERKERSER -MTB- DUATHLON	5-20-5 2,5-10-2,5 2,5-10-2,5	Duathlon Jugend A/B Jedermann	TC TC
---------------	--------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	----------

Meldung: an Klaus Rittiger, Pestalozzistr. 14, 36433 Bad Salzungen bis 28.4.97

14.05.97 (MI) 18.00 Uhr	" SUHLER BERGZIEGE " (Suhl-Heinrichs)	4-7,1-3,1	Berg-Duathlon ab Jugend B	
----------------------------	--	-----------	------------------------------	--

Meldung: bis 13.05. oder bis 17.00 Uhr am Start an Gudrun Schmidt, Hirtenwiese
2, 98553 Hinternah

25.05.97 (SO)	4. POWER TRIATHLON (Gera)	1,2-42-12 0,5-17-5 0,2-10-1,5 0,2-10-1,5	Kurz-Triathlon Jugend A+B Schüler Jedermann	TC TC TC
---------------	--------------------------------	---	--	----------------

Meldung: an Torsten Kunath, Karl-Marx-Allee 44, 07548 Gera

04.06.97 (MI) 16.00 Uhr	" BIKE + RUN " (Suhl-Heinrichs)	4,6-2	Rad/Lauf-Veranstaltung Schül. C - Jug. A	
----------------------------	------------------------------------	-------	---	--

Meldung: bis 03.06. oder bis 15.00 Uhr am Start an Gudrun Schmidt, Hirtenwiese
2, 98553 Hinternah

14.06.97 (SA)	APOLDAER JUGEND- UND KINDERTRIATHLON	0,6-20-5 0,3-10-3 0,1-5-1 0,05-2,5-0,4 0,3-10-3	Jugend A + B Schüler A Schüler B Schüler C Jedermann	TC TC TC TC
---------------	---	---	--	----------------------

Meldung: bis 10.06. an Kurt Fricke, Hugo-Michel-Str. 7, 99510 Apolda
Tel.: 03644/551538

11.06.97 (SO)	11. APOLDAER TRIATHLON	00,6-28-8	Triathlon ab TW/TM Junioren	TC
Vorbereitung: bis 10.06.96 an Kurt Fricke, Hugo-Michel-Str.7, 99510 Apolda Tel.: 03644/551538				
11.06.97 (SO)	XII. STZ - WERRATAL- TRIATHLON	1,5-42-10 0,4- 8-2	Kurz-Triathlon MTB-Triathlon für Jedermann	LVK, TC
Vorbereitung: bis 18.06. an Klaus Rittiger, Pestalozzistr. 14, 36433 Bad Salzungen				
11.06.97 (SO)	6. ERFURTER KINDER-UND JUGENDTRIATHLON	0,1-3-1 0,2-6-1 0,4-9-2,5 0,75-20-5	Schüler C Schüler B Schüler A Jugend A+B	TC, TM TC, TM TC, TM TC, TM
	11. ERFURTER TRIATHLON	1,5-40-10 0,75-20-5	Kurz-Triathlon Jedermann	TC, TM
Vorbereitung: an TSV Erfurt, Abt. Triathlon, Arnstädter Hohle 1, 99096 Erfurt bis 20.6.				
12.07.97 (MI) 15.00 Uhr	3. OFF. SUHLER STADT- MEISTERSCHAFT-TRIATHLON	0,1-2,8-0,5 0,2-4,8-1 0,2-10,3-2,5 0,3-10,3-4,5	Schüler C Schüler B Schüler A Jugend A+B	
Vorbereitung: an Gudrun Schmidt, Hirtenwiese 2, 98553 Hinternah bis 1.7. oder bis 15.00 Uhr am Start				
15.07.97 (SO)	8. JENAER KINDER- UND JUGENDTRIATHLON	0,2-4-1 0,4-12-2,5 0,75-16-5	Schüler C/B Schüler A Jugend A/B	TC TC TC
Vorbereitung: bis 27.06. an Frieder Räppel, F.-Engels-Str. 92, 07749 Jena				
12.07.97 (SA)	9. MINOLTA-CUP RATSCHER	1,5-48-10	Kurz-Triathlon	TC
Vorbereitung: bis 10.07. an Holger Maslowski, Dörrenbachstr. 26, 98528 Suhl				
13.07.97 (SO)	4. KINDER- UND JUGEND- TRIATHLON RATSCHER	0,4-9-3 0,1-2,5-0,4 0,2-5-1 0,4-9-2,5 0,7-9-5 0,7-18-5	Jedermann Schüler C Schüler B Schüler A Jugend B Jugend A	TC TC TC TC TC
Vorbereitung: bis 10.07. an Holger Maslowski, Dörrenbachstr. 26, 98528 Suhl				

Erklärungen: TC= Thüringen-Cup
TM= Thüringer Meisterschaft

LVK=Ländervergleichskampf
Thüringen-Rheinland/Pfalz

VERANSTALTER - HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Die Gerling Sportversicherung bietet einerseits den Teilnehmern, die nicht über die Landessportbünde/ - verbände versichert sind, eine Unfall- und eine Haftpflichtversicherung - andererseits erhält der Veranstalter eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung.

Die Unfallversicherung schützt die Teilnehmer während der Veranstaltung vor finanziellen Folgen eines Sportunfalls. Die Haftpflichtversicherung tritt für Teilnehmer ein, die durch ihre sportliche Betätigung einem Dritten schuldhaft einen Personen- oder Sachschaden zugefügt haben. Stellt der Geschädigte aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen Ersatzansprüche, werden berechnete Forderungen im Rahmen der Deckung erfüllt.

Nicht versichert ist die Inanspruchnahme eines Teilnehmers durch einen anderen Teilnehmer der Veranstaltung.

HAFTPFLICHT-DECKUNGSSUMMEN

pauschal für Personen- und Sachschäden	2.000.000,- DM
für Vermögensschäden	15.000,- DM

Die Gesamtleistung für alle während einer Veranstaltung eingetretenen Versicherungsfälle beträgt das Doppelte der Deckungssummen.

VERSICHERUNGSABSCHLUß UND WEITERE HINWEISE

Der Veranstalter schließt für die Veranstaltung und pauschal für alle Teilnehmer, die nicht über die Landessportbünde oder - verbände versichert sind, die Gerling Sportversicherung ab. Dazu braucht er nur die Prämie von DM 50,- einzuzahlen. Der Versicherungsschutz wird gewährt für die Dauer der Veranstaltung. Er beginnt frühestens an dem auf die Prämiezahlung folgenden Tag. Der Einlieferungsschein/ Lastschriftzettel gilt als Versicherungsausweis. Diesen Versicherungsausweis braucht der Veranstalter nicht nur im Schadenfall, sondern auch in Verbindung mit der Versicherungsbestätigung.

Bei Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen tritt der Versicherungsschutz nur dann in Kraft, wenn die Genehmigung der zuständigen Behörde vorliegt. Auch polizeiliche Anordnungen zur Sicherung des Straßenverkehrs, z.B. durch Aufstellen von Posten, sind strikt zu befolgen.

Der einzelne Teilnehmer steht vom Betreten der Veranstaltungsstätte bis zu deren Verlassen unter Versicherungsschutz. Bei Läufen, Wanderungen und Radfahrten beginnt der Versicherungsschutz mit dem Eintreffen am Start unmittelbar vor Veranstaltungsbeginn und endet mit dem Erreichen des Ziels. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Teilnehmers erlischt der Versicherungsschutz.

Weitere Auskünfte erteilt: Gerling-Konzern
Allg. Versicherungs-Aktiengesellschaft
beim LSB Thüringen e.V.
INVERMA GmbH Tel.: 0361/ 2251077
 Fax.: 0361/ 2251072

Neuigkeiten von der International Triathlon Union

Auf der internationalen Ebene gibt es eine heftige Auseinandersetzung zwischen dem derzeitigen Präsidium der ITU und dem amerikanischen Verband (TriFed USA). Dabei geht es banalisiert und abgekürzt um die Macht und wirtschaftlichen Einflußzonen im internationalen Triathlongeschehen. Der amerikanische Verband, der unter dem Einfluß der Ironman Company steht, hat mit Steve Locke einen Kandidaten für das Präsidentenamt aufgestellt. Der Wahlkampf wird mit erheblichen Geldern der Ironman Company unterstützt. Wir erhalten fast wöchentlich umfangreiche Papiere, die uns von dem notwendigen Wechsel an der ITU Spitze überzeugen sollen.

Die DTU hat in den vergangenen Jahren heftige Auseinandersetzungen mit dem derzeitigen Präsidenten der ITU, Herrn Les McDonald, geführt. Im Präsidium der DTU haben wir uns mit den zwei derzeitigen Strömungen im internationalen Triathlongeschehen auseinandergesetzt und sind zu der Überzeugung gelangt, daß wir einen Weltverband, der von einer Company beherrscht wird, mit einem abhängigen Präsidenten nicht haben wollen. Die inhaltliche Ausrichtung der derzeitigen Führung des Triathlon Weltverbandes trifft in vielen Punkten die Vorstellungen der DTU. Wir haben uns daher dazu entschlossen (trotz der Erfahrungen aus der Vergangenheit), das derzeitige ITU Präsidium zu unterstützen.

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir mit der Führung des Weltverbandes zahlreiche Gespräche und Verhandlungen geführt. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Gespräche aus deutscher Sicht sind:

- Die DTU wird zusammen mit der ITU ein Multimedia-Projekt "Triathlon" in den nächsten zwei Jahren aufbauen. Von unserem Verband sind federführend mit dieser Aufgabe die Mitarbeiter des IAT in Leipzig sowie unsere Medienreferentin Frau Angelika Müller betraut.
- Berücksichtigung der inhaltlichen Vorstellungen unserer Leistungssportverantwortlichen bei der zukünftigen Entwicklung des Leistungssportgeschehens in der ITU. Dazu finden jetzt regelmäßige Gespräche mit der ITU statt.
- Berücksichtigung Deutschlands bei der Vergabe von World Cup Veranstaltungen ab dem Jahre 1997 sowie Unterstützung der ITU Führung für die Durchführung der Olympiaqualifikationen / Triathlonweltmeisterschaft 1999 in Deutschland.
- Unterstützung der ITU Führung für folgende Kandidaturen bei den diesjährigen Wahlen:

Executive Board	Dr. Martin Engelhardt
Duathlon Committee	Dr. Andreas Rudolph
Credentials Committee	Henning Müller
Doping Commission	Prof. Dr. Georg Neumann
Coaching, Education, Youth Comm.	Andreas Petermann.

- Zur Problematik des Windschattenfahrens haben wir der ITU das beigefügte Arbeitspapier unseres Diagnosetrainers Andreas Petermann in das Englische übersetzt gegeben.
- Die DTU will sich sowohl mit ihren inhaltlichen Vorstellungen als auch personell in die Arbeit der ITU einbringen. In den zahlreichen Gesprächen mit der ITU ist es uns innerhalb des letzten Jahres gelungen, daß die dortige Führung Kurskorrekturen in etlichen Punkten vorgenommen hat. Auch gibt es auf Vermittlung von Deutschland Verhandlungen der ITU Führung mit bedeutenden Organisatoren von Duathlon- und Triathlonveranstaltungen in Europa. Die Interessen dieser Veranstalter werden zukünftig von der ITU berücksichtigt, im Einzelfall wird es sogar zu einer Zusammenarbeit zwischen Veranstalter und ITU kommen.

Duathlon-WM in Ferrara

Mit guten Ergebnissen kehrten die drei Thüringer WM-Starter aus dem italienischen Ferrara zurück.

In der TW 50 belegte Elisabeth Onißeit vom AC Apolda einen kaum erwarteten 3. Platz in einer Zeit von 2:09 Std. für die knapp 40 km Radstrecke und insgesamt 15 km Laufdistanz. Am Ziel fehlten nur ca. 30 Sekunden zum möglichen Silberrang.

Edith Kowalski kam nach 2:02 Std. als 16-te der TW 40 ins Ziel. Ein Sturz unmittelbar nach dem Start verhinderte eine noch bessere Platzierung.

Roland Rehner, gleichfalls aus Gera, erkämpfte nach 1:54 Std. einen ebenso hervorragenden 19. Platz im Feld der TM 50.

Nicht befriedigend war ein Teil der Organisation und der Ablauf der Wettkämpfe. Während in den Elitegruppen und bei den Juniorenklassen das Windschattenfahren erlaubt war, sollten die WK der AK-Gruppen ohne Drafting ablaufen. Weder für die meisten Starter noch für die Zuschauer war es erbaulich, daß sich nach dem ersten Lauf bei allen Wettbewerben Gruppen von bis zu 50 Startern aus unterschiedlichen AK bildeten.

Die Kampfrichter waren machtlos hier einzugreifen. Bedingt durch die ungünstige Startreihenfolge und die geringen Startabstände der einzelnen Altersklassen war das Chaos auf der Radstrecke vorprogrammiert und eine Verfälschung der Endergebnisse nicht zu vermeiden.

Auch war es nicht möglich bis nach der Siegerehrung die Platzierung und die genauen Zeiten unserer Teilnehmer zu ermitteln. Manch einer war überrascht, als er bei der Siegerehrung auf das Treppchen gerufen wurde. Urkunden und Ergebnissprotokolle blieben aus.

L.O.

Athleten des AC Apolda eroberten Silber-Cups

Duathlon: Körbs und Fricke belegten den 2. Rang

APOLDA (nf/ep). Bei ihrem ersten internationalen Auftritt glänzten Sven Körbs und Norman Fricke vom AC Apolda. Beim Duathlon-Wettbewerb um den Saucony-Cup in Spalt (Mittelfranken) wurden die von Trainer Lothar Onißeit gut vorbereiteten Athleten Zweite und holten den Silber-Cup. Dieser Wettbewerb der Jugend und Junioren ist Bestandteil des „Powerman Germany“ im deutschen Duathlon-Mekka.

Neben Startern der deutschen Spitzenklasse waren auch Sportler aus Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Estland am Start. Sven Körbs (Jugend B) ging die Laufstrecke

über 2,5 Kilometer schnell an und stabilisierte auf dem Radkurs über 16 Kilometer mit vielem Anstiegen den 2. Platz. Er ließ sich auf der Laufstrecke nicht mehr verdrängen und erreichte in 48:22 min. das Ziel.

Im Wettbewerb der A-Jugend nahm Norman Fricke nach dem Lauf über fünf Kilometer den 10. Platz ein. Dann aber spielte er auf dem Rad seine Stärken aus. So wurde er am Ende in 55:15 Minuten Fünfter. Da aber die drei Erstplatzierten wegen einer Fehlleitung durch die Organisatoren eine zu kurze Laufstrecke zurücklegten und disqualifiziert wurden, belegte Fricke Platz 2.